



WIR SIND NICHT ALLEIN

- INTERVIEWS MIT:
Robert FLEISCHER – Oliver GERSCHITZ – Roberto PINOTTI – Marcel POLTE



EDITORIAL & Index



Interview mit Robert Fleischer

weiterlesen auf Seite 5



Interview mit Oliver Gerschitz

weiterlesen auf Seite 16



Interview mit Dr. Roberto Pinotti

weiterlesen auf Seite 21



Interview mit Dr. Marcel Polte

weiterlesen auf Seite 43



Seite 12



Seite 13



Seite 14



Seite 27



Seite 29



Seite 31



Seite 36



Seite 37



Seite 48



Seite 49



Seite 51



Seite 53



Einleitung



Liebe Mystikum-Leserinnen, liebe Mystikum-Leser,

herzlich willkommen zur aufregenden und inspirierenden Spezial-Ausgabe „Wir sind nicht allein“, die Ihnen einen fesselnden Einblick in die faszinierende Welt der Erforschung des UFO-Phänomens bzw. UAP* bietet!

Im April 2024 fand in der bayrischen Stadt Regensburg ein wegweisender Kongress statt, der unsere Vorstellungen von unserer Position im Universum grundlegend hinterfragte und wissenschaftlich fundierte Belege lieferte, die eindeutig aufzeigten, dass unsere Vorstellungskraft kaum ausreicht, um zu begreifen, was bereits seit vielen Jahren Faktum für viele Nationen der Welt ist.

Es gibt sie! Die Technik, die wir Menschen nicht verstehen, die Flugobjekte, die wir nicht kennen! Seit Jahrzehnten werden auf der ganzen Welt Sichtungen, Abstürze und Kontakte

zu UAPs dokumentiert und unter zahlreichen Regierungen geheim gehalten.

Organisator und OSIRIS-Verlagsinhaber Oliver Gerschitz begrüßte über 360 begeisterte Zuhörer und präsentierte grandiose Referenten: Dr. Roberto Pinotti, der weltweit bekannteste italienische UFO-Forscher mit seiner zauberhaften Dolmetscherin Cristina Aldea. Dr. Marcel Polte, renommierter Jurist und Forscher, hielt einen mitreißenden Vortrag zu nichtmenschlichen Kontakten und Robert Fleischer informierte über die neuesten Entwicklungen der globalen Gesetzeslage, Offenlegungen und andere brisante Themen. Oliver Gerschitz selbst schaffte einen umfangreichen Überblick mit zahlreichen Belegen, die keinen Zweifel mehr daran lassen, dass die Menschheit bereits seit Jahrzehnten im Besitz nichthumaner Technologie ist. Auch mit Robert Stein von Nuoviso.TV, der mit seinem Kamerteam vor Ort war, durften wir uns über aktuelle Entwicklungen der Weltlage sowie mögliche auf uns Menschen zukommende Auswirkungen unterhalten.

Die zentrale Frage, ob wir im Universum wirklich allein sind, hat bereits zahlreiche Beweise und Antworten gefunden. Die Desinformationskampagnen, die in den 1960ern den Menschen präsentiert wurden, sind jedoch immer noch tief in den Köpfen verankert und für viele gelten Außerirdische oder UFOs lediglich zum Film-Abendprogramm.

Wir möchten Sie einladen, Ihren Blick zu erweitern, warum es mehr im Universum geben MUSS, als wir bisher glauben durften. Denn zahlreiche wissenschaftliche Thesen und Strömungen gleichen sich Schritt für Schritt der Vorstellung an, dass wir Menschen nicht die übergeordneten Schöpfergötter sind, sondern eine Rasse von vielen, die das gesamte Universum mit ihrem Sein beeinflusst.

Viel Spaß beim Lesen, Schmökern und Erweitern Ihres Blickfeldes!

Ihre MYSTIKUM-Redaktion 

* UAP – Unidentified Anomalous Phenomena (Unidentified Aerospace Phenomena)



Wenn das „Leuchten“ in den Zellen schwächer wird ...

genesis  pro life
Energie erleben ...



Licht besteht bekanntlich aus unzähligen Biophotonen, die für Lebewesen eine wichtige Nahrungs- und Energiequelle sind. Sie spielen für unseren Körper eine sehr wichtige Rolle bei der Zellteilung. Dort sendet der Zellkern Energie ab, um wichtige Informationen an andere Zellen zu übermitteln.

Der russische Biologe Alexander G. Gurwitsch war der erste, der das rätselhafte schwache Leuchten in lebenden Zellen entdeckt und untersucht hat. Das Licht strahlt aber nur wenige Quanten pro Sekunde und Quadratzenimeter ab.

Der deutsche Biophysiker Fritz-Albert Popp baute die Biophotonenforschung in den 1970er Jahren weiter aus, sodass heute kein Zwei-

fel mehr daran besteht, dass unser Körper eine Vielzahl an Biophotonen enthält, mithilfe derer unsere Körperzellen miteinander kommunizieren.

Bestimmte Umwelteinflüsse wie Funkstrahlung und Stress können ein Ungleichgewicht der Biophotonen hervorrufen, was aufgrund einer daraus resultierenden schwachen Zellstrahlung ein Defizit an wichtigen Zellinformationen zur Folge hat und zu diversen Befindlichkeitsstörungen und Beschwerden führen kann, die sich oftmals

diagnostisch nicht erklären lassen. Man spricht in diesem Fall gerne von stressbedingten Belastungsstörungen.

Normalerweise ist der Organismus darauf ausgelegt, mit diesen Störungen klar zu kommen, doch steht ihm nicht ausreichend Energie zur Abwehr zur Verfügung, zieht er die dafür dringend benötigte Energie aus anderen Bereichen ab.

In diesem Fall kann unser Körper nur überlebenswichtige Funktionen ausführen, alle anderen Funktionen fährt er herunter. Entsprechende Messungen zeigen, dass in der Regel zunächst die Energieressourcen aus dem Bereich der für die Zellreinigung und Entgiftung zuständigen Systeme umgeleitet werden.

Das hat zur Folge, dass diese für den Körper wichtige Funktion nur noch eingeschränkt erfolgt. Schadstoffe und Gifte können nicht mehr optimal ausgeleitet werden und lagern sich stattdessen im Körper ab. **Das heißt, der Körper wird im Laufe der Zeit mehr und mehr zu einer Art Mülldeponie.**

Hält dieser Zustand über einen längeren Zeitraum an, führt das in der Regel zu einer Übersäuerung und Verschlackung der Zellen und damit zu einem Ungleichgewicht im gesamten System.

Was kann man dagegen tun?

Die einfachste Möglichkeit ist in diesem Fall, negative Strahlungsfelder in positive umzuwandeln. Walter Rieske von *genesis pro life* ist es gelungen Produkte zu entwickeln, mit denen das möglich ist.

Messungen haben bewiesen, dass technische Geräte, wenn sie mit *genesis pro life*-Produkte ausgestattet sind, lebensfreundlich und wohltuend für alle Lebewesen werden.

Mittlerweile nutzen auch viele Therapeuten die Produkte von *genesis pro life* zur Unterstützung ihrer Behandlung. Das führt nicht nur zu einer verbesserten Aufnahme und Wirkung von Substanzen, sondern auch zu einer erfolgreichen Heilbehandlung.

MYSTIKUM-INTERVIEW mit: **Robert Fleischer**

Mit seinem unermüdlichen Einsatz rund um die Entwicklungen und Ereignisse in der Welt der Ufologie bringt Robert Fleischer eine einzigartige Perspektive in die Diskussion über unerklärliche Phänomene und unidentifizierte Flugobjekte. Als Gründer und Herausgeber von „Exopolitik Deutschland“ sowie „ExoMagazin.TV“ hat er einen bemerkenswerten Beitrag dazu geleistet, die UFO-Forschung einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Seine langjährige Erfahrung als Journalist in der Medienwelt und sein einzigartiges

Engagement für das Thema haben ihn zu einer vertrauenswürdigen Stimme in der Gemeinschaft der Ufologen gemacht.

Beim „Wir sind nicht allein“-Kongress in Regen im April 2024 durften wir mit Robert Fleischer sprechen, der nicht nur Einblicke in die aktuellen globalen Entwicklungen der UFO/UAP-Forschung geben wird, sondern auch seine Expertise zu den Herausforderungen und Chancen mit uns teilt, denen wir als Menschheit in diesem faszinierenden Feld gegenüberstehen.

MYSTIKUM fragt: Lieber Robert, vielen Dank für deine Zeit, uns ein paar Fragen zu beantworten. In den letzten Jahren gab es zahlreiche Entwicklungen im Bezug auf UFOs. Wie kam es dazu, dass das UFO-Thema jahrzehntelang als lächerlich abgetan wurde und Menschen, die sich damit befasst haben, als Spinner bezeichnet wurden. Mittlerweile führt das Thema zu Gesetzesnovellen im US-Senat. Warum „musste“ sich die öffentliche Meinung und die Berichterstattungen zu außerirdischen Lebensformen und unidentifizierbaren Flugob-

jekten ändern – würdest du schildern, warum und wie es dazu kam?

Robert Fleischer: Vielen Dank erstmal für die Einladung.

Darüber habe ich auch sehr viel in meinem Buch „Sie sind hier! Was jetzt?“ geschrieben. Damals in den 50er Jahren hat die CIA ein Expertenpanel eingesetzt, um zu sagen, wie kann man die Öffentlichkeit dazu bringen, dass sie UFOs weniger ernst nehmen und haben



Interview mit Robert Fleischer

beschlossen, eine Desinformationskampagne mithilfe der Massenmedien zu starten und diese offenbar auch umgesetzt, wenn man sich die damalige Berichterstattung ansieht. Die wenigen staatlichen Initiativen in den USA, um das Phänomen zu erforschen, wie „Projekt Bluebook“, wurden immer mehr heruntergefahren und schlussendlich eingestellt mit der Schlussfolgerung des Expertenpanels, dass es keinen wissenschaftlichen Zugewinn gäbe.

Deshalb war es auch die eiserne Sprachregelung der US-Regierung, mehrere Jahrzehnte lang, dass da nichts Wissenschaftliches dran wäre, es keine Beweise für abgefahrene Technologien gäbe und Außerirdisches sowieso nicht. Das hat sich über Jahrzehnte keinen Millimeter vorwärts bewegt.



Bis Dezember 2017 – da ist ein ehemaliger Leiter eines geheimen UFO-Forschungsprogramms an die Öffentlichkeit gegangen und hat erzählt, dass er über die letzten Jahre UFO-Sichtungen analysiert hat, für die Regierung – also für den Militärgeheimdienst. Er hatte nicht nur die Geschichte, sondern auch drei UFO-Videos an die „New York Times“ weitergegeben und die haben groß darüber berichtet, ebenso wie die „Washington Post“, „Politico“ und weitere große Massenmedien. So ist das Thema wieder in Fahrt gekommen, denn plötzlich hatte man jemanden, der aus berufenem Munde gesagt hat: „Das gibt es wirklich. Da gibt es ein echtes Phänomen. Wir gucken uns das ernsthaft an.“

Das hat dann im weiteren Verlauf zu einem öffentlichen Druck auf die Regierung gewirkt, dass sie was machen muss. Der US-Kongress hat dann eine „UAP-Taskforce“ eingesetzt, um herauszufinden, was wissen sie denn überhaupt. Da hat das Pentagon beschlossen, ihnen den Wind aus den Segeln zu nehmen und eine eigene UFO-Behörde gegründet, seitdem gibt es eine UFO-Forschungsbehörde in den USA. Die haben sich aber naturgemäß nicht sonderlich mit großen Enthüllungen hervorgetan.

Der US-Kongress hat wirklich alles in Bewegung gesetzt, immer wieder Anhörungen

veranstaltet und sogar eine Art „UFO-Whistleblower-Gesetz“ für 2023 verabschiedet, welches es Insidern von geheimen Regierungsprojekten erlaubt, auszupacken, ohne dass sie ihren Sicherheitseid verletzen. Da ging es vor allem um Programme mit besonderem Zugang, die sich mit UAPs, also „Unidentified Anomalous Phenomena“ (Anm. d. Red.: Vereinfachung von „Unidentified Aerospace-Undersea-Phenomena“) beschäftigen und Materialien geborgen hätten, und zu versuchen, die nach zu entwickeln und zu verstehen.

Jeder hat sich damals gefragt, warum macht denn der US-Kongress so ein Akte-X-Gesetz über geheime Technologien in geheimen Projekten, Aliens und so. Im Juni 2023 haben

Begriffsentwicklung:

Früher: UFO = „Unidentified Flying Object“ (deutsch: „unidentifiziertes Flugobjekt“)

Erst-Übersetzung von UAP = „Unidentified Aerial Phenomena“ (deutsch: „unidentifizierte Luftphänomene“)

Umfassendere aktuelle Definition von UAP = „Unidentified Anomalous Phenomena“ (deutsch: „Unidentifizierte anomale Phänomene“) – Vereinfachung von „Unidentified Aerospace-Undersea-Phenomena“ (deutsch: „Unidentifizierte Luft-, Raumfahrt- und Unterwasserphänomene“)

UAP steht für einen modernen, umfassenderen und wissenschaftlich neutraleren Ansatz zur Untersuchung unerklärlicher Phänomene in der Luft, im Weltraum und unter Wasser. Der Begriff geht über die traditionellen Assoziationen des Begriffs UFO hinaus und fördert eine breitere und fundiertere Untersuchung dieser Phänomene.



Interview mit Robert Fleischer

wir die Antwort bekommen, denn da ist der Whistleblower aufgetreten – David Charles Grusch, ehemals hochrangiger Mitarbeiter, Verbindungsoffizier zur UAP-Taskforce, hatte Zugang zu allen möglichen Projekten und hat darüber eben erfahren, dass es diese geheimen Programme geben soll. Er hat versucht den Generalinspekteur darüber zu informieren, um diesen Misstand zu beseitigen, dass nicht mal der US-Kongress von diesen Projekten weiß. Schlussendlich ist das auch der Punkt, um den es hier geht. Er hat dann Probleme bekommen, hat dann darüber eine weitere Beschwerde eingereicht über diese Probleme, die er bekommen hat. Ein anderer Generalinspekteur hat das dann an den Kongress weitergeleitet und die Sache wurde als glaubhaft und dringend eingestuft. So kam es dann auch, dass es diese bekannte Anhörung gab, wo David Grusch nochmals vor dem US-Senat unter Eid ausgesagt und seine Anschuldigungen wiederholt hat.

Hinter den Kulissen ist da grade viel los. Der Kongress versucht herauszufinden, wo diese Programme sind, von denen sie nichts wissen. Wer hat die Aufsicht darüber und warum sie nicht, wobei sie die doch haben sollten. Wir reden hier über eine sehr große Geheimhaltung, die im US-Geheimdienstapparat herrscht. David Grusch konnte auch nicht alles sagen, wie er wollte, so wie, wo die Alien-Technologie

zu finden sei, oder wer das Ganze veranlasst hat. Die Frage, ob die US-Regierung mit nicht-menschlicher Intelligenz in Kontakt steht, wollte er ebenso im öffentlichen Rahmen der Anhörung nicht beantworten.

MYSTIKUM fragt: Welche Entwicklungen sind in den letzten Monaten seither zu vermerken?

Robert Fleischer: Kurz nach der Anhörung von David Grusch, hat der Mehrheitsführer der Demokraten im US-Senat, Charles „Chuck“ Schumer einen Gesetzesentwurf vorgestellt, der von weiteren einflussreichen Senatoren unterstützt wurde. Man kann sagen, dass es sich um ein Gesetz zur kontrollierten Offenlegung von UAP handelt. Er schlägt darin vor, dass ein Überprüfungsgremium aus Zivilisten, die alle nichts mit Geheimprojekten zu tun haben, eingesetzt wird. Die würden entscheiden, welche Akten unverzüglich an die Öffentlichkeit freizugeben sind, und sie hatten vor, einen Plan zur kontrollierten Offenlegung zu erstellen, wie und auf welche Art man die Menschen darauf vorbereitet, dass es diese extrem fortschrittlichen Technologien gibt und woher die stammt, das ist ja das Krasse dabei.

Sie hatten sogar eine Enteignungsklausel vorgesehen, die erlaubt, dass Privatunternehmen, die über eine solche Technologie verfügen, enteignet werden dürfen, damit diese Mate-



rialien der Regierung überstellt werden. Das fand unter Forschern großen Anklang. An der Stanford University hat sich ein Thinktank gebildet, wo ich auch eingeladen war. Dort wurde das Gesetz genau vorgestellt und das strategische Endziel dieses Kampagnenplans war es, die Oberaufsicht über diese geheimen Projekte zurückzuerlangen und eine katastrophale Offenlegung zu verhindern.

Alle hatten viele Hoffnungen darauf gesetzt, allerdings ist aus dem Gesetzesentwurf nichts geworden. Es wurde im Dezember 2023 von bestimmten Personen im Repräsentantenhaus abgesägt, von denen man sagt, dass sie unglaublich viel Geld vom militärisch-industriellen Komplex erhalten hätten für ihre Barriere. Darum ist von diesem Entwurf nicht mehr viel



Interview mit Robert Fleischer

übrig. Es gibt keine Enteignungsklausel, es gibt keinen Plan zur kontrollierten Offenlegung. Es gibt nur noch die Bestimmung, dass die Akten zentral im Nationalarchiv gesammelt werden und dass solche Geheim-Programme, von denen der US-Kongress nichts weiß, kein Geld bekommen dürfen. Aber es ist im Grunde ein zahnloser Tiger, es wird nicht viel ändern.

Auch der Inspector General von der Stanford University meinte bei einem Interview, das wahrscheinlich nicht veröffentlicht wurde, dass, nur weil es da jetzt ein Gesetz gibt, wird der Geheimdienst noch lange nicht das machen, was da drinnen steht. Das hat man auch gesehen, vor allem in der letzten Entwicklung, die wir verzeichnen durften.

Der historische Bericht, der von AARO im Pentagon veröffentlicht wurde, über die Verwicklungen der US-Regierung in die UFO-Agenden hatte eigentlich zum Ziel gehabt, die Verwicklung der Geheimdienste und der Regierung in die Verschleierung und Irreführung der Öffentlichkeit aufzuklären. Auch ganz klar aufzuklären, was wissen wir wirklich über UFOs. Sie haben aber den Bericht daraufhin ausgelegt, die Aussagen des Whistleblowers zu entkräften.

AARO hat die Mission, die sie eigentlich hatte, vollkommen missachtet. Sie haben nicht über die Informationen zu UFOs aufgeklärt, sondern

über Projekte von der eigenen Regierung. Sie haben nur die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen zusammengefasst, wo bereits einige sehr zweifelhaft waren. Sie haben darin wissenschaftlich vollkommen unhaltbare Sachen gemacht. Sie benutzen zum Beispiel eine Terminologie, die sie an keiner Stelle definieren, sie reden durchwegs von außerirdischer Technologie und dass man keinen Beweis für diese außerirdische Technologie gefunden hätte. Es gibt auch 45 Fußnoten, wo die Verweise und Links ins Leere führen. Es gibt sogar einen Link, der zu einer Fansite von Superman-Kostümen, Batman und Minions führt, wo man sich austauschen kann – als Fan. Das ist für die eine offizielle Quelle für ihren Bericht. Dieser Bericht wird von allen Leuten in der Luft zerrissen, die sich im Entferntesten damit auskennen.

Abgesehen davon ist es von denen ein geschickter Schachzug von „außerirdischer Technologie“ zu sprechen. Das ist nämlich eine Definition, die schon seit langem niemand mehr als zutreffend einstuft. Auch im Gesetzesentwurf von Chuck Schumer über das geplante Offenlegungsgesetz ist nirgends von Außerirdischen die Rede. Dort wird von NHI – „nicht humane Intelligenz“, und TUO – „Technology of Unknown Origin“ – „Technologie unbekannter Herkunft“ gesprochen. Das sind Begriffe, die wesentlich ergebnisoffe-

ner sind als „Außerirdische“, denn da steht ja die Herkunft quasi schon fest. Als wüssten wir, dass es Außerirdische von anderen Planeten sind und genau das weiß man eben nicht. Das hat auch David Grusch bei der Anhörung vor dem US-Kongress gesagt. Er möchte sich da nicht festlegen, denn es könnte auch ein multidimensionales Phänomen sein. Deshalb ist es bemerkenswert, dass die Amerikaner, in ihrem historischen Bericht einerseits durchwegs von außerirdischer Technologie oder Off-World-Technology sprechen, die nicht vom Planeten ist, um die Menschen weiterhin in die Irre zu führen und andererseits hinter den Kulissen Dienstanweisungen rausgeben, wo diese komische Terminologie überhaupt nicht benutzt wird. Da reden sie wirklich von unidentifizierbaren anomalen Phänomenen, die gemeldet und beobachtet werden.

Laut dieser neuen internen Dienstanweisung müssen Beobachtungen, Einbrüche in sensible Areale oder Auseinandersetzungen wie Luftgefechte mit diesen UAPs umgehend gemeldet und Bericht erstattet werden. Die dabei geborgenen Materialien sollen ebenfalls transferiert werden.

Zum einen versuchen sie der Öffentlichkeit zu versichern, dass da nichts mit UFOs ist – das wären alles Falschidentifikationen, es gibt



Interview mit Robert Fleischer

keine Nachbau-Programme. Aber genau das geschieht hinter den Kulissen.

MYSTIKUM fragt: Welche Rolle spielen hierbei die Mainstream-Medien bei der Berichterstattung über UFO/UAP-Phänomene im Jahr 2024 und wie wichtig ist eine ausgewogene Berichterstattung?

Robert Fleischer: Ich finde, es ist von enormer Bedeutung, dass die Menschheit erfährt, dass wir nicht die Einzigen sind – dass wir nicht die hellste Kerze auf der Torte sind, wenn man so will. Das würde einiges relativieren, wie unsere Rolle im Universum. Demzufolge fände ich es auch wichtig, dass die Mainstream-Kollegen davon berichten. Die meisten sind aber sowieso mit der Tagesrecherche beschäftigt und das Thema UFOs ist so umfangreich, da muss man sich mal einarbeiten, um die Spreu vom Weizen zu trennen, was kannst du glauben und was nicht. Generell ist es enorm wichtig, dass darüber gut berichtet wird und gebe ich mein Bestes, um aufzuklären. Ich wurde sogar vom FOCUS gefragt, ob ich für sie Artikel schreibe und den UAP-Experten mache. Mach ich.

Wenn man sich potenziell überlegt, wohin das führen könnte...

Erst mal zu mehr Demut! Wir Menschen könnten nicht mehr sagen, wir wären die Höchsten, könnten nicht mehr sagen, wir können tun und

lassen, was wir wollen. Aus höherer Sicht, also aus Sicht einer höheren Intelligenz, ist das, was hier auf der Erde passiert, ein ganz schön makabres Schauspiel – wie Kinder, die sich seit Jahrtausenden im Sandkasten zoffen um die Schaufel und den schöneren Sand.

Für die Menschheit ist es eine neue Erkenntnis, dass von außen betrachtet sie ein ziemlich lächerliches Bild abgibt.

MYSTIKUM fragt: Wie sieht für dich die Zukunft aus?

Robert Fleischer: Das alles ist ein langsamer Prozess. Es wird keine schnelle Enthüllung durch eine Regierung geben, wenn sie klar bei Verstand ist. Keine Regierung würde an dem Ast sägen, auf dem sie sitzt. Wer hört denn dann noch auf die Regierung? Aus mehreren Gründen.

Wenn es da diese höheren Wesen gibt, wie hoch ist bei denen der Steuersatz? Oder müssen die Schleier tragen? Die andere Frage ist natürlich, wie sollte denn Macht aufgeteilt werden, wenn es da höher entwickelte Wesen gibt? Die Macht auf unserem Planeten ist nur unter Menschen aufgeteilt. Da gibt es keinen Platz für andere Wesen, deswegen muss es für die Politiker tabu sein, denn man muss versuchen, keine schlafenden Hunde zu wecken. Ihre ganze Bedeutung als Politiker würde damit flöten gehen.

Hinzu kommt natürlich der große Vertrauensverlust, der sich bei der Bevölkerung einstellen würde, wenn sie herausfinden, dass sie jahrzehntelang belogen wurden.

Es gibt auch Experten, die über die soziologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen sprechen. Ich habe auch mit Experten gesprochen, die sich mit den rechtlichen Folgen auseinandergesetzt haben. Man findet das alles in meinem Buch. Die Experten sagen, wir sind überhaupt nicht darauf vorbereitet für diesen Moment. Es gibt ja kein einziges Gesetz, um herauszufinden, wie gehst du denn nun damit um, wenn jetzt hier was landen würde? Sowas gibt es nicht. Wer würde mit denen reden? Der UN-Generalsekretär? Der könnte nur mit ihnen reden, wenn sie offiziell Abgesandte ihres Heimatsterns wären. Aber was, wenn es gar keine Außerirdischen sind? Was wäre, wenn es Flüchtlinge von einem interstellaren Krieg sind, dann dürfte er das wieder nicht. Wo dürfen die eigentlich landen? Immerhin ist man sich sicher, dass sie eine Basis auf dem Grund des Meeres in internationalen Gewässern errichten dürfen, das wäre legal. Aber sie dürfen nicht auf nationales Territorium aufsetzen.

Es ist egal, wo man hinsieht – wir sind überhaupt nicht vorbereitet. Deswegen habe ich dieses Buch geschrieben. Seit bald 17 Jahren



Interview mit Robert Fleischer

sehe ich mir das an. Ich berichte jeden Tag darüber, spreche in Vollzeit mit Wissenschaftlern, Piloten, Geheimdienstlern darüber. Ich gehe in verschiedene Archive und Nationalarchive, spreche mit Forschern. Ich bin Mitglied der Vereinigung für extraterrestrische Forschung, wo sich 30 Länder zusammengenommen haben und austauschen, was sie darüber wissen. Wenn man das Ganze international macht, wie ich es tue, bekommt man eine ganz andere Perspektive auf dieses Phänomen.

MYSTIKUM fragt: Gibt es bestimmte Trends oder Entwicklungen, die du besonders optimistisch oder besorgt betrachtest?

Robert Fleischer: Ich bin besorgt, dass die Regierungen einen immer größer werdenden Überwachungsstaat einführen und die Kontrolle über das Individuum immer stärker wird. Denn sie ahnen schon, dass sie diesen Kontrollverlust erleiden werden. Darüber mache ich mir ein kleines bisschen Sorgen. Aber ich sage auch bewusst, nur ein kleines bisschen, denn ich denke, das ist der natürliche Lauf der Dinge im Universum. Das Bewusstsein entwickelt sich weiter.

Die Menschen werden sich was anderes überlegen müssen, denn die UFOs sind nicht die einzige Herausforderung, vor der die Menschheit gerade steht. Christopher Mellon hat da einige

aufgezählt – Künstliche Intelligenz, Massenmigration, Klimawandel. Es gibt einen Haufen Probleme, die wir nur kollektiv als Menschheit lösen und bewältigen können. Wenn die Deutschen z.B. verbieten, sonntags Auto zu fahren, damit der CO²-Gehalt nicht so hoch ist, dann wird das null Auswirkungen haben, solange die Chinesen das nicht machen. Außerdem ist da die Frage, ob das überhaupt was mit CO² zu tun hat, aber das ist wieder eine ganz andere Diskussion. Was ist mit genetischer Manipulation? Es gibt viele Themen, da muss die Menschheit zueinander finden und sich einigen.

Was wäre da besser geeignet, als das UFO-Phänomen, um den Menschen aufzuzeigen, dass es wirklich Sinn macht, sich zu vereinen, weil es etwas Größeres, etwas Bedeutungsvolleres gibt als die Menschen. Da muss man sich als Gesamtheit überlegen, wie man der Sache gegenübersteht. Ich sehe das als Super-Sache. Aber ich sehe keinen schnellen Disclosure. Die Menschheit schwimmt grade in ihrem eigenen Saft und weiß nicht, wie sie den Karren aus dem Mist ziehen kann. Früher oder später wird sich das alles lösen.

MYSTIKUM: Wir bedanken uns herzlich für das ausführliche Interview. 



Robert Fleischer

Journalist, Filmemacher und Diplom-Dolmetscher. Er interessiert sich seit seiner Kindheit für UFOs und begann mit 16 Jahren mit ersten journalistischen Praktika, arbeitete später unter anderem für den MDR. Seit Juni 2007 berichtet er hauptberuflich über das Phänomen.

Er ist Herausgeber von ExoMagazin.tv, Gründer von Exopolitik Deutschland (exopolitik.org) und Gründungsmitglied der International Coalition for Extraterrestrial Research (icer.network) mit 30 Experten weltweit.

Seit 2019 moderiert er gemeinsam mit Dirk Pohlmann die Sendung „Erstkontakt“ auf ExoMagazin.tv und spricht regelmäßig bei Kongressen im In- und Ausland.

Er ist Autor des SPIEGEL-Bestsellers „Sie sind hier! Was jetzt!“.

◀ exomagazin.tv ▶

◀ exopolitik.org ▶

Hier bestellen 



Ancient Mail Verlag

Werner Betz

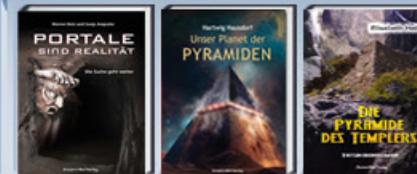
+ 49 (0) 61 52 / 5 43 75



Informativ



Spannend



TIPP DES MONATS
Pilotensichtungen²
von Dr. Walter Andritzky
2. überarbeitete und stark erweiterte Auflage
ISBN: 978-3-95652-342-7,
Paperback, DIN A5,
494 Seiten, € 25,90



Die bislang größten Petroglyphen der Welt entdeckt

Archäologen um Dr. Philipp Riris konnten entlang des Orinoco-Flusses in Kolumbien und Venezuela die bislang größten Felsbildzeichnungen der Welt ausfindig machen. Die mannigfaltigen Symbole sind bis zu 42 Meter groß und zeigen Darstellungen von Riesenschlangen, Tausendfüßern und Menschen im Amazonas. Sie sollen prähistorischen Ursprungs sein und werden mit einem Alter von etwa 2000 Jahren datiert, da Keramikfunde aus der Zeit vorliegen, die ähnliche Motive zeigen. Den archäologischen Entdeckungen aus der Region zufolge wird vermutet, dass es sich bei dem Urheber der Felszeichnungen um eine präkolumbianische, indigene Kultur gehandelt haben muss. **INFO**

Neue Erkenntnisse zum Mechanismus von Antikythera

Seit seinem Fund im Jahre 1900 gibt der geheimnisvolle Mechanismus von Antikythera den Forschern Rätsel auf. Mittlerweile ist klar, es handelt sich um eine astronomische Apparatur, die Sonnen- und Mondstände berechnet und auch Planetenkonstellationen voraussagt. Lange Zeit war aber nicht belegt, wonach sich der rätselhafte Mechanismus von Antikythera orientiert habe, dem Sonnen- oder dem Mondjahr. Nun konnten Forscher mittels Gravitationswellen die

Abstände zwischen den vorhandenen Kalenderlöchern messen und die fehlenden Fragmente mit statistischen Modellen hochrechnen. Das Ergebnis war, dass sich die alten Griechen am Mondjahr mit 354 Tagen orientiert haben müssen.



Eigenartige Anomalie in der Antarktis

Entgegen den im Jahr 2023 weltweit erreichten Hitzerekorden wurde in der Antarktis eine beispiellose Kälteperiode festgestellt. Dies veröffentlichten Wissenschaftler in einem Fachartikel im Magazin „Advance in Atmospheric Sciences“. Mit lediglich -79,4 Grad Celsius wurde zum Beispiel die niedrigste jemals gemessene Temperatur gemessen. Das Seltsame ist, dass zur selben Zeit der Messungen in Südamerika, das in relativer Nähe zur Antarktis liegt, enorm hohe Temperaturen erreicht wurden. Abschließend halten die Forscher aber fest, dass noch weitere Untersuchungen nötig sind, um den Ursprung der Wetteranomalien klären zu können. **INFO**

Mario Rank

Mario Rank ist Mysteryforscher, Schriftsteller und Sprecher von KOLLEKTIV.org, die Plattform für ein neues Bewusstsein, Regionalstellenleiter der DEGUFO -Österreich (Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung), Pressesprecher von MUFON-CES, Autor beim Magazin für Grenzwissenschaften, Esoterik und Spiritualität MYSTIKUM.at, im Redaktionsteam vom E-Magazin „UFO-Technik“ vom Institut für technische UFO-Forschung und Mystery-Autor mit einer eigenen Kolumne bei der Plattform STADT-WIEN.at

Fotos: Mario Rank, Pixabay, 123RF



◀ mariorank.com ▶

+43(0) 699 10955124

◀ kollektiv.org ▶

info@mariorank.com

◀ mystische-orte.at ▶



EVENT *Tipps*

Julii 2024

Lebe deine Göttlichkeit Workshop Online

14. JULI 2024

Es gibt regelmäßig Workshops mit Live Channelings und verschiedenen Aufgabenbereichen, die DICH in deine absolute Strahlkraft und Wahrhaftigkeit einschwingen und vieles mehr. Wir erhalten durch die Geistige Welt beim Workshop weitere Informationen – auch Maryam (Maria Magdalena) und Yeshua werden zeitnah Botschaften durchgeben.

Workshop ONLINE via Zoom
SELBSTVERTRAUEN
14:00 – 17:00 Uhr, Energie-
Ausgleich: 222,- Euro inkl. Mwst

LEBE DEINE



Mehr
Infos



Chlordioxid Vortrag

16. JULI 2024

Die Entdeckung des
21. Jahrhunderts: Chlordioxid

ONLINE-Vortrag mit
Ing Gerhard Zila

Ein Referat über Herstellung und
einfache Anwendungsmöglichkeiten

Ziel ist es, die Eigenkompetenz in
einer der Herstellungsmethoden
und einfache Anwendungsmöglich-
keiten zu vermitteln.

Beginn: 18:30
Dieser Abend wird ONLINE
via Zoom übertragen

Mehr
Infos



Ausleitung von Fremdstoffen Workshop 1

24. JULI 2024

Mittwoch 24.07.24
um 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch 31.07.24
um 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Für alle Menschen, die mehr Energie
und einen gesünderen Leib wollen

Du fühlst dich schlapp und energielos?
Gliederschmerzen, Rückenschmer-
zen, Schlaflosigkeit sind dein
alltäglicher Begleiter?

Du hast temporär oder konstant
einen Geschmacks- und
Geruchssinnverlust?

Die Entgiftung in deinem Leib
funktioniert untypisch oder selten?

Mehr
Infos



Omjaah Licht und Heilkanal Überlingen – Online Seminar

27. – 28. JULI 2024

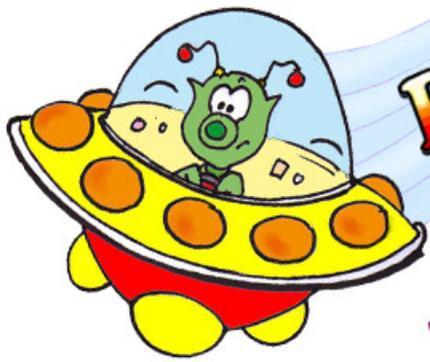
In diesem aktuellen, hoch brisanten
Zeitabschnitt der Menschheit und
der Erde, sind alle Wesen, die sich
jetzt eingefunden haben, aufge-
fordert, sich weiterzuentwickeln.
Alle, die jetzt erwachen, werden ge-
braucht, um den göttlichen Plan zu
unterstützen. Der aktivierte Chris-
tuskanal ist die größte Kraft, die den
Botschaftern der Gnade Gottes auf
der Erde zur Verfügung steht, um
das Weltbewusstsein in die neue
Ausrichtung von Liebe, Wertschät-
zung und Annahme zu übertragen,
am Tor zum goldenen Zeitalter. Es
ist wichtig, dass die Gnade Gottes
durch viele Menschen wirkt.

Mehr
Infos



Mehr Event-Termine könnt ihr bei unserem Netzwerkpartner **lebe-bewusst.at** finden.





RÜSSELMOPS

-der Außerirdische

von **REINHARD HABECK**



Reinhard Habeck

Erfunden wurde Rüsselmops bereits 1979 vom Wiener Cartoonisten und Autor Reinhard Habeck. Mit dabei war von Anfang an der Schweizer „Alienjäger“ Erich von Däniken. Seither sind die amüsanten Bilderwitze in vielen Zeitschriften erschienen und sorgen bei Jung und Alt gleichermaßen für Heiterkeit.

Auch beim zweiten und dritten Lesen und Betrachten der heiteren Szenen, wird man liebevolle Details entdecken, und dabei immer wieder schmunzeln oder herzlich lachen. Motto aller Mopsianer und jener, die es noch werden möchten:

„Rüssel hoch und mit Humor gewappnet empor zu den Sternen!“

◀ ruesselmops.at ▶

◀ reinhardhabeck.at ▶





*Gesundheit
ist keine Option,
sondern
eine Entscheidung.*

- ✓ App mit Trainingsplan & Gewohnheits Tracking
- ✓ Workbook & Info Flyer zu verschiedenen Themen
- ✓ Wöchentlicher Zoom-Call mit Feedback Austausch
- ✓ Meine Expertise/Erfahrungswerte für Ernährung, Supplemente, Achtsamkeit, Stress Management, usw.

Entscheide dich heute für Jacky Hall und investiere in deine Zukunft.

Bei Jacky Hall geht es nicht nur darum, deine Fitnessziele zu erreichen. Es geht darum, eine tiefere Verbindung zu deinem Körper und Geist herzustellen, um dein volles Potenzial zu entfalten. Die maßgeschneiderten Coachings bieten nicht nur Training und Ernährungsratschläge, sondern auch einen ganzheitlichen Ansatz, der Achtsamkeit und Bewusstsein in den Mittelpunkt stellt. Unser Körper ist jener Tempel, den wir hegen, hüten, schützen und pflegen, damit wir lange Lust und Freude am Leben verspüren, gesund und vital sind und unsere Ziele erreichen.

Mit Jacky investierst du nicht nur in ein kurzfristiges Ziel, sondern in deine langfristige Gesundheit und dein Wohlbefinden. Die vielfach erprobten Methoden und Konzepte helfen dir, nicht nur körperlich, sondern auch mental stark zu werden, um die Herausforderungen des Lebens mit Leichtigkeit zu meistern.

Komm zu Jacky und entdecke, wie du durch Achtsamkeit, Bewusstsein und einen gesunden Lebensstil dein Leben verändern kannst. Lass uns gemeinsam die Reise zu einem glücklicheren, gesünderen und erfüllteren Leben antreten.



 +43 (0) 664 920 74 68

 jhall.onlinecoaching@gmail.com



MYSTIKUM-INTERVIEW mit: **Oliver Gerschitz**

Oliver Gerschitz, Organisator des Regentreffs und Begründer des OSIRIS-Verlags, ist seit vielen Jahren tief in die faszinierende Welt der UFO-Abstürze eingetaucht. Mit seiner leidenschaftlichen Neugier für das Unklärliche hat Gerschitz es sich zur Aufgabe gemacht, die Geheimnisse hinter den mysteriösen Abstürzen von UFOs zu entschlüsseln und jenes Wissen den Menschen zugänglich zu machen. Sein unerschütterlicher Einsatz für die Erforschung dieser Phänomene und sein streng wissenschaftlicher Ansatz haben

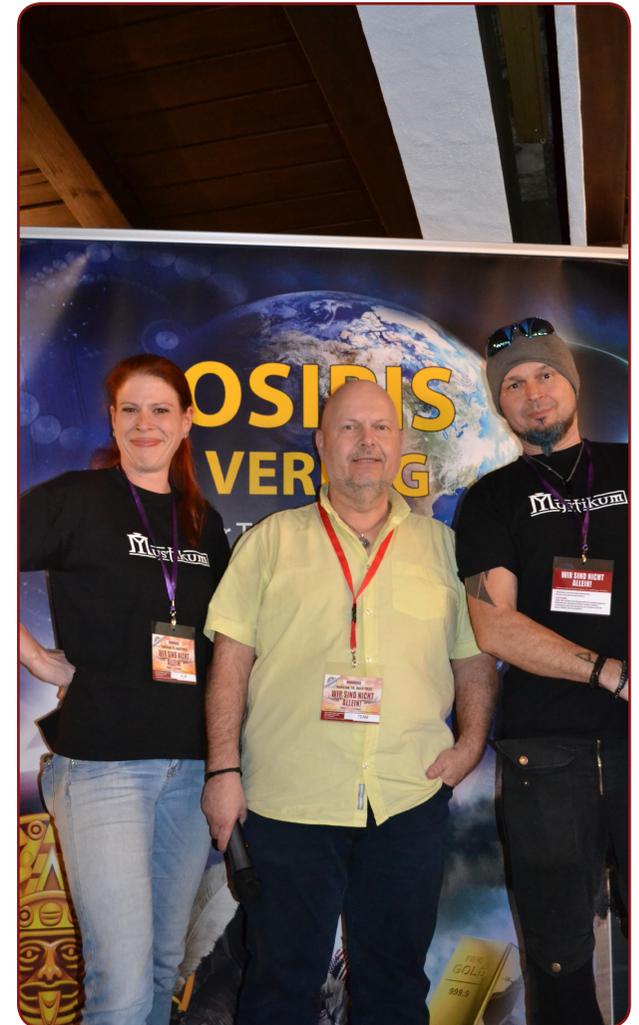
ihm große Anerkennung in der Fachwelt eingebracht.

In einem exklusiven Interview teilt Oliver Gerschitz, Organisator des „Wir sind nicht allein“-Kongress in Regen im April 2024, Einblicke in seine einzigartige Perspektive, seine Forschungsergebnisse zu UFO-Abstürzen und seine Überzeugungen über die potenziellen Auswirkungen dieser Phänomene auf die Menschheit und den zukünftig nötigen Blick auf außerirdische Intelligenz.

MYSTIKUM fragt: In Anbetracht der jüngsten Berichte, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind, über zahlreiche UFO-Sichtungen und -Abstürze, ungewöhnliche Flugobjekte: Wie bewertest du die Bedeutung dieser Ereignisse für uns als Menschheit und die Geschichtsschreibung allgemein?

Oliver Gerschitz: Das ist eine gute Frage. Die Bedeutung für uns als Menschheit ist vor allem, dass die Menschen davon nichts erfahren. Sie werden dumm gehalten, vor allem von be-

stimmten Institutionen, Agenturen, bestimmten Gruppierungen. Leider interessiert sich die Menschheit aber auch im Großen und Ganzen nicht für diese Themen, weil die Menschheit eigentlich froh ist, wenn sie ihre Ruhe hat. Es soll ja sogar Informationen geben, dass diese Abstürze möglicherweise gewollt sind von diesen Gruppierungen, um eine Veränderung des Denkens oder vielleicht der gesamten Führungsstruktur des Planeten zu erwirken. Ich gehe aber davon aus, dass diese Objekte uns nicht unbedingt wohl gesonnen sind – zumindest die



Interview mit Oliver Gerschitz

meisten davon. Die Geschichtsschreibung ist immer jene der Sieger, die von irgendwas hervor gegangen sind, darum würde ich auf diese sowieso nicht viel geben.

MYSTIKUM fragt: In deinem aktuellen Buch „Drachensturz – UFO-Abstürze: Das ultimative Trauma!“ schilderst du zahlreiche dokumentierte Fälle. Hast du abseits davon in den letzten Jahren weiter geforscht?

Oliver Gerschitz: Nein. Es gab damals zwei Quellen aus Südafrika. Eine ist in Europa untergetaucht. Wir haben zwar keine Beweise dafür, aber unseren Informationen nach wurde die zweite Quelle in Südafrika gefoltert und ist dabei ums Leben gekommen.

MYSTIKUM fragt: Welche besonderen Herausforderungen hast du in deiner jahrelangen Aufklärungstätigkeit festgestellt?



Oliver Gerschitz: Ich hatte einen Freund, der mich auf ein UFO-Interessenten-Treffen in München aufmerksam machte und meinte, wir sollten sowas in unserer Gegend auch machen. Wir sind also nach München, um uns das anzusehen und dort habe ich die Dokumente zu Lesotho gesehen. Die „Zufälle“, die dort passiert sind, können schon nicht mehr als „Zufälle“ bezeichnet werden. Somit beschlossen wir, so ein Treffen auch in Regen zu veranstalten. Der Freund war zwar dann weg, aber es gab eine Kooperation mit einer Buchhandlung und es wurden Bücher an die Leute verkauft. Da die Buchhandlung dann aber aufhörte und zu einer energetisierten Wasserquelle umgebaut wurde, war ich in der Not. Wir wurden gefragt, wo wir die Bücher herbekommen und somit meldete ich ein Gewerbe an. Die wenigsten wissen, dass der OSIRIS-Verlag aus dem Regentreff entstanden ist. Wir haben vor 28 Jahren mit 13 Leuten begonnen und am Anfang wurden es langsam mehr. Dann kam der 11. September und es waren doppelt so viele. Seit der Pandemie ist ein regelrechter Erdrutsch passiert, da immer mehr Menschen aufwachen.

Das Wichtigste in meiner Tätigkeit, ob über den Verlag, den Regentreff oder die Veranstaltungen: Informationen weitergeben! Wir sind dafür da, die Menschen zu informieren, auch wenn nicht alle diese Informationen annehmen.



MYSTIKUM fragt: Wie sieht für dich Transparenz im Hinblick auf diese Forschungsgebiete aus: Wie könnte eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen einzelnen Akteuren der Weltpolitik und Wissenschaft erreicht werden, um mehr Klarheit über diese Phänomene zu gewinnen?

Oliver Gerschitz: Das ist schwierig, denn es werden den Leuten in jedem Bereich Informationen vorenthalten. Deshalb haben wir unser Regentreff nach zwei Jahren unbenannt in „Treff für Grenzwissen“, da es so viele Bereiche gibt, wie alternative Medizin, freie Energie, Hintergrundmächte der Politik etc., die offenbar miteinander zusammenhängen. Da gehören nicht nur die UFOs dazu. Aber die Leute werden eben nicht informiert. Das hilft den Mächten an der Spitze zu tun, was sie wollen.

MYSTIKUM fragt: Welche Fortschritte siehst du in der nächsten Zeit?

Oliver Gerschitz: Naja, es tut sich schon was. Aber vor allem bei den UFO-Offenlegungen sehe ich eben auch die Kehrseite, dass da auch Falschinformationen drunter gemischt wer-



Interview mit Oliver Gerschitz

den, um uns in eine falsche Richtung zu führen oder falsche Informationen zu verbreiten. Ich stütze mich bei meinen Vorträgen absichtlich auf die letzten Fälle von 1995, da zu dieser Zeit auch noch nicht mit KI generiert oder mit anderen Hilfsmitteln gearbeitet werden konnte. Heute kann man sich nicht mehr sicher sein, was real ist, und was nicht. Es wird immer schwieriger zu unterscheiden. Es kann jedes Foto gefälscht sein oder wird zerpfückt.

Anthony Dodd, jener Sergeant aus England, der den UFO-Absturz in der Kalahari-Wüste untersuchte, der ein hervorragender Forscher ist, sagte mal, dass die sogenannten Fachleute eigentlich nur zerstören, denn keiner recherchiert wirklich. Sie schreiben voneinander ab oder wischen vieles vom Tisch mit „Das kann nicht sein“, dann wird gedruckt, „Das kann nicht sein!“, aber keiner recherchiert. Wenn Leute das dann lesen, denken sie „Das kann nicht sein.“ Es wird nicht gefragt, warum Dokumente gefälscht werden, aber der Inhalt stimmt.



Bei Fotos vom Nagora-Fall von 1971 kann man die Echtheit prüfen und weiß, diese Fotos sind echt. Das könntest du heute nicht mehr. Bei Filmen ist es genau dasselbe.

MYSTIKUM fragt: Bei all diesen Themen – wie siehst du die Zukunft unserer Menschheit?

Oliver Gerschitz: Das ist eine sehr gute Frage. Leider muss ich sagen, tendiere ich zur „Phönix-Hypothese“ von Christian Köhlert. Ich beschäftige mich seit 30 Jahren intensiv mit all diesen Themen und als diese Pandemie unter uns war, sagten viele, da stimmt etwas nicht, da ist etwas faul und bestimmte Dinge haben nicht gepasst.

Ich wusste, es wird von irgendwas abgelenkt, von dem wir nichts wissen sollten und dann kam Christian Köhlert mit seiner „Phönix-Hypothese“ und ich dachte nur, das passt. Dann kam etwa zur selben Zeit das Buch von Stephan Berndt „Wenn Beteigeuze explodiert: Die letzten Vorzeichen für das, was keiner glaubt“.

Beteigeuze ist eine große Sonne im Osiris-System, die kurz vor der Explosion steht. Wenn sie explodiert, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass dieser entstehende Gamma-Blitz die Erde trifft und alles zerstört, was hier lebt. Wenn sie explodiert, dann war das bereits vor 500 Jahren, denn das Licht bzw. der Blitz braucht 500 Jahre, bis er bei uns ist. Es könnte sein, dass die

wissen, dass das jetzt passiert und irgendwelche Vorkehrungen treffen. Es werden filmreife Bösewichte wie bei James Bond geschaffen und abgekupfert, um einen Schuldigen für die Öffentlichkeit zu haben, wie z.B. der Klaus Schwab vom WEF (=World Economic Forum), der auch nur eine spielende Marionette ist um die Ablenkung des großen Ganzen.

Ich tue es nicht gerne, tendiere aber immer mehr zu Köhlerts „Phönix-Hypothese“. Auch die Whistleblower, die er zitiert, sind sehr interessant. Wobei ich eher glaube, dass es mit einem Planeten zu tun hat, der alle paar 1000 Jahre an uns vorbeikommt, bzw. dass dies der Auslöser sein wird. Auch Robert Dean, ein ehemaliger NATO-Mann und Command Sergeant



Interview mit Oliver Gerschitz

Major der U.S. Army, gab vor seinem Tod ein Interview für das Projekt Camelot, das immer noch auf YouTube zu finden ist, in dem er sagt, dass da dieses Ding kommt, diesmal kommt es aber von der anderen Seite und diesmal erwischt es uns. Er war einer, der wirklich gut informiert war.

Dann gibt es noch den Ausbildner der amerikanischen Remote-Viewer Major Ed Dames, der auch schon bei uns einen Vortrag gehalten hat und auch er sprach immer wieder vom sogenannten „Kill-Shot“. Er möchte die Menschheit warnen, denn die Remote-Viewer hätten gesehen, dass ein – er nennt es – großes himmlisches Objekt, zwischen Sonne und Erde stehen wird. Es soll dann einen brutalen Auswurf der Sonne geben, der offenbar mit elektrischen Ladungen zu tun hat, und die Erde trifft. Sie haben gesehen, dass ein großer Teil der Erde verbrannt wird, grade im Südbereich soll es Milliarden Tote geben. Vor dem hat er versucht, zu warnen und ich denke, es geht in diese Richtung.

Die Superreichen bauen sich Bunker auf Hawaii, wobei sie nicht bedacht haben, dass Hawaii eine Vulkaninsel ist.

Ich beziehe mich aber auch – wie Christian Köhler – auf die europäische Prophetie und was die dazu sagt. Die sieht das auch, ebenso wie die dreitägige Finsternis, die fast überall vorausgesagt wird. Ich gehe davon aus, dass diese drei Tage genau die Zeit ist, die das Objekt braucht, um vorbeizuziehen. Und man weiß auch, was die Propheten über die Zeit danach sagen, denn das soll eine sehr positive Zeit werden. So gesehen blicke ich positiv in die Zukunft für die Zeit danach.

MYSTIKUM: Vielen Dank, lieber Oliver für deine Zeit, deine ausführlichen Schilderungen zur aktuellen Lage und möglichen Zukunftsprognosen! ♦



Oliver Gerschitz

Jahrgang 1965, Beruf: Kaufmann, seit 2004 auch Inhaber des „Osiris-Buchversands“, seit 1996 Sprecher des „Freien Treffs für Grenzwissenschaften Regen“, zusammen mit Andreas von Rétyi Hauptuntersucher der Ufo-Abstürze 1989 in der Kalahari (Südafrika) und 1995 in Lesotho (Südafrika), Autor mehrerer Artikel zu den Themen „Ufo-Abstürze“, „Flugscheiben im 3. Reich“ und „Zeitreiseprojekten“.

Autor der Bücher „Verschlussache Philadelphia-Experiment“ und „Drachensturz“.

◀ regentreff.de ▶

◀ osirisbuch.de ▶



Hier bestellen



O.D.S.R

Ritterschaft zur Spiegelrose

Die Templer und Mysterienschule
www.mythen-austria.at

... wir erforschen das Mystische
... wir erstellen Geomantieanalysen
... wir decken auf

novels by

MARCUS E. LEVSKI
MYTHOLOGIE | LEGENDEN | MENSCHLICHKEIT

mythen-austria.at
Mythenforschung, Geomantie, Verlag und Bücher

Ursula Vandorell Alltafander

URLICHT

Mediale Beratung - Coaching -
Aktivierungen - Einweihungen - Seminare
www.urlicht-alltafander.com

Jahrestraining 2024

mit Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis und Bettina Maria Haller

TERMINE

DEUTSCHLAND

- 23. + 24. März
- 27. + 28. April
- 15. + 16. Juni
- 24. - 31. August GR/Evia
- 12. + 13. Oktober
- 16. + 17. November
- 14. + 15. Dezember

ÖSTERREICH

- 16. + 17. März
- 20. + 21. April
- 08. + 09. Juni
- 24. - 31. August GR/ Evia
- 05. + 06. Oktober
- 09. + 10. November
- 07. + 08. Dezember

Anmeldung und Infos

IAWG-frankfurt@web.de
0043 664 460 7654

Mehr Informationen

www.heilerschule-drossinakis.de

**Entwickle deine
Heilkraft!**



MYSTIKUM-INTERVIEW mit: **Dr. Roberto Pinotti**

Im April 2024 durften wir Herrn Dr. Roberto Pinotti, Soziologe, Politologe, mehrfach international ausgezeichneten Raumfahrtjournalist und einer der weltweit bekanntesten Ufologen, sowie Gründer des Nationalen Ufologischen Zentrums (Centro Ufologico Nazionale – CUN) beim Kongress „Wir sind nicht allein“ in der bayrischen Stadt Regen kennen lernen. Dr. Pinotti und seine Dolmetscherin Frau Cristina Aldea nahmen sich spätabends noch Zeit, um für unsere MYSTIKUM-Leser spannende Fragen zu der Tätigkeit und den Zukunftsplänen von Dr. Pinotti zu beantworten.

MYSTIKUM fragt: Dr. Pinotti, vielen Dank für Ihre Zeit und Ihren unermüdlichen Einsatz für die Aufklärung von UAP-Phänomenen. Könnten Sie uns etwas über Ihre persönliche Motivation und den Hintergrund erzählen, der Sie dazu veranlasst hat, sich der Erforschung von UFO-Phänomenen zu widmen?

Dr. Roberto Pinotti: Als ich ein Kind war, war ich sehr krank und wäre fast gestorben. Meine Oma, die Nonna, bei der ich viel Zeit verbrachte, war eine sehr besondere Frau. Sie war eine

äußerst spirituelle Person, eine Theosophin, die sich mit paranormalen Dingen beschäftigte. Sie war eine sehr sensible Person, die mit anderen Welten verbunden und gleichzeitig auch meine Mentorin war. Ich durfte Dinge erfahren, zu denen ein Kind in dem Alter keinen Zugang hat. Sie las mir viel vor und sehr bald brachte sie mir das Lesen und Schreiben bei. Besonders interessant waren für mich Geschichtsromane und so habe ich verstanden, dass Historie sehr wichtig ist. Sie konnte auch Gegenstände verschwinden und wieder erscheinen lassen.

äußerst spirituelle Person, eine Theosophin, die sich mit paranormalen Dingen beschäftigte. Sie war eine sehr sensible Person, die mit anderen Welten verbunden und gleichzeitig auch meine Mentorin war. Ich durfte Dinge erfahren, zu denen ein Kind in dem Alter keinen Zugang hat. Sie las mir viel vor und sehr bald brachte sie mir das Lesen und Schreiben bei. Besonders interessant waren für mich Geschichtsromane und so habe ich verstanden, dass Historie sehr wichtig ist. Sie konnte auch Gegenstände verschwinden und wieder erscheinen lassen.



Interview mit Dr. Roberto Pinotti

Meine Eltern sorgten sich stets um mich und meinten, dass ich kein normales Kind sei. Die andere Oma, also die Mutter meiner Mutter, war eine strenge Katholikin. Sehr früh gab es einen Zwischenfall mit einem Pfarrer, der sie berühren wollte. Sie war so geschockt, dass sie leichte Beute für eine protestantische Sekte mit sehr starrer Konfession wurde, aus der sie erst als Erwachsene bei ihrer Heirat, ausbrechen konnte. Ich verstand auch hier sehr schnell, dass sie sich von Religion befreit hatte und dass Religion von Menschen gemacht ist. Danach befreite ich mich ebenso von Religion. Ich las alle großen Texte und genoss eine kulturell nicht ganz normale, aber sehr besondere Ausbildung und Vorbereitung.

Als meine Nonna begann, Zeitungsartikel über „fliegende Untertassen“ zu sammeln, wurde ich sehr neugierig. Sie brachte mich eines Tages zu einer Freundin, die ein Medium war. Dort traf ich zum ersten Mal Konsul Alberto Perego, Pionier der UFO-Forschung in Italien und Diplomat zu Kriegszeiten. Man sprach kein Englisch, da es die Sprache des Feindes war. Ich begann englische Comics wie Mickey Mouse zu lesen und so die Sprache zu lernen. Mein Vater brachte sie mir mit und eines Tages ging er mit mir in eine Buchhandlung, wo ich mir ein englisches Buch aussuchen sollte, um die Sprache besser lernen zu können. Das Buch habe ich noch immer.

Es war ein einfaches Taschenbuch, eines der ersten Bücher über UFOs. Es war für mich etwas ganz Besonderes, denn darin befanden sich eine Menge Adressen von Menschen, die sich in dieser Welt bewegten. Ich begann in meinem recht guten Englisch, diesen Personen ein paar Zeilen zu schreiben. Sie sandten mir Informationen zu und im Austausch schickte ich Ihnen Artikel aus italienischen Zeitungen. So begann ich mit den Leuten zu korrespondieren. Als Alberto Perego hörte, dass ich mit diesen Leuten in Englisch schreibe, war er sehr fasziniert. Ich trug zu dieser Zeit noch kurze Hosen, war also noch ein Kind. Er fragte mich, ob ich ihm nicht bei seiner Korrespondenz helfen wolle und das tat ich dann auch, so gut ich konnte. Er brachte mich mit ausländischen höher gestellten Leuten in Kontakt. Unter an-

derem mit dem polnischen berühmten Kontaktmann George Adamski.

Auf diese Weise rutschte ich einfach in diese Thematik hinein. 1961 ging Alberto Perego in den diplomatischen Dienst und wurde als italienischer Konsul nach Brasilien berufen. Italien verlor somit einen Pionier der UFO-Forschung. Zu dieser Zeit verspotteten die Zeitungen jegliche Berichte über fremde Flugobjekte und meinten, dass alle, die sich mit dem Thema UFOs auseinandersetzten, nicht ganz richtig im Kopf seien.

Nun entschied ich mich ein Zentrum auf nationaler Ebene zu gründen und meine Beziehungen weiterzuführen. Wir begannen 1965 damit und es gelang uns sogar eine notarielle Bestätigung zu erwirken, dass nach bürgerlichem Recht, die Gründung dieses Zentrums legitim sei. 1966 brachten wir eine Zeitschrift heraus und unsere Bemühungen trugen Früchte. Der Rest kam dann von ganz allein. Ich war der jüngste Gründer eines solchen Zentrums und bin der einzige Gründer eines solchen Zentrums, der heute noch lebt.

Damals baute ich Beziehungen sogar zu Leuten hinter dem Eisernen Vorhang auf und schloss Freundschaften mit bedeutenden Leuten aus Russland. So gelang es uns Ergebnisse zu erzielen, die auf politischer Ebene



Interview mit Dr. Roberto Pinotti

nie möglich gewesen wären. Wir hielten Kongresse ab, wenn wir etwas zu sagen oder zu berichten hatten. Seit 1993 nutzen wir die Gelegenheit in der Republik San Marino jährlich einen UFO-Kongress abzuhalten. In diesem Jahr im Juni findet bereits der 33. Kongress statt und wir versuchen stets etwas zu verbessern. Wir bringen auch die Zeitschrift UFO NOTIZIARIO heraus, die in allen Zeitungskiosken zu finden ist. Eine solche Arbeit ist sehr wichtig, um die Menschen zu informieren und das hat immer funktioniert. Wir haben sehr bedeutende Beziehungen zum Ausland. Dr. Josef Allen Hynek ernannte mich zu seinem Referenten in Italien. Oft musste ich Sachen machen, auf die ich gar nicht vorbereitet war. Ich pflegte Beziehungen auf politischer und militärischer

Ebene, die nicht für jeden normal sind. Wir schufen ein Zentrum, das nach wissenschaftlichen Methoden arbeitet und das uns erlaubt, sehr viele Türen zu öffnen.

MYSTIKUM fragt: Wie wichtig ist die Erforschung des UFO-Themas, Ihrer Meinung nach, für unsere Menschheit?

Dr. Roberto Pinotti: Sie ist fundamental. Wir sprechen allein von etwa 13.000 Fällen in etwa 100 Jahren, die teils auch an Ort und Stelle untersucht wurden.

MYSTIKUM fragt: Wie haben sich, Ihrer Meinung nach, die öffentliche Wahrnehmung und die Einstellung der Mainstream-Wissenschaft gegenüber UFO-Phänomenen im Laufe der Jahre verändert? Welche Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft der UFO-Forschung und wie können wir ein umfassenderes Verständnis für dieses Phänomen erlangen?

Dr. Roberto Pinotti: Wir hatten früher ebenso Begegnungen der dritten Art, die sehr wichtig sind. Es waren Landungen mit Insassen in 1954, 1973, 1978, 1979 und in den 90er Jahren. Heute hat sich wortwörtlich das Gesicht dieses Phänomens stark verändert. Früher gab es Objekte, die sehr tief flogen und auf der Erde landeten. Sehr oft zeigten sich die Insassen dieser Objekte auch. Das ist nun viel seltener geworden. Das heißt für uns, dass das



Phänomen wahrscheinlich überwacht wird. Nicht direkt, aber unter Umständen wie ein Remote Control.

Man spricht heute öfter über Gruppen von Lichtern und Lichtkugeln, die ganze Flotten bilden.

Anders ist auch die Annäherung an das Thema heran. Früher wurde man schnell als verrückt oder als komische Person angesehen, wenn man sich mit UFOs beschäftigte. Heute ist das jedoch ein wenig anders, denn man kann eine seriöse Person sehen, die der Thematik auf den Grund zu gehen versucht. Das war früher nicht so.



Interview mit Dr. Roberto Pinotti

Neben dem Zentrum, ist die Aufklärung und Behandlung des Phänomens meine große Aufgabe. Im Jahr 1973 veröffentlichte ich mein erstes Buch und seitdem halte ich nicht still. Ich habe 65 Bücher in sieben Sprachen herausgebracht. 1967 trat ich das erste Mal im Fernsehen auf, wo ich zwei bis drei feste Fernsehzeiten und Auftritte hatte. Als dann zum nationalen Fernsehen auch noch andere Sender hinzukamen, veränderte sich die Situation. Das Fernsehen trug dazu bei, dass wir ein Image erhielten. Auch das Internet schuf unzählige Möglichkeiten, aber es birgt eben auch Gefahren. Jeder kann mitmachen und sich für wichtig nehmen. Ein italienischer Forscher sagte mal: „Das Internet schafft

Möglichkeiten für ganze Legionen an Dummköpfen, da sie denken, sie seien Nobelpreisträger.“

Allmählich brachten wir die UFO-Thematik auch den Behörden näher und zwar nicht nur über die Medien oder wissenschaftlich, sondern vor allem auch politisch und militärisch. In Italien gelang es uns, sehr gute Ergebnisse zu erzielen. Es gibt immer Grenzen, da die Macht nicht toleriert, dass man mehr weiß, als sie selbst. Aber wir werden daran festhalten, denn wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mir wurde einmal von einem italienischen General gesagt, dass er sehr erfreut sei, mich zu kennen, doch er gestand gleichzeitig, dass wir 1978/79 der Albtraum des Militärs gewesen sind. In den Jahren 1978/79 gab es über 2000 UFO-Sichtungen und man wusste nicht, wie man damit umgehen sollte. Das Verteidigungsministerium lud mich ein und dort wurde mir gesagt, dass wir eigentlich ernst zu nehmende seriöse Personen seien, doch dass die Bevölkerung wohl auf diese Nachrichten schlecht reagieren

würde. Die Macht könnte es nicht ertragen zu wissen, dass ihr möglicherweise die Kontrolle über die Lage entgleisen könnte.

Dann begann ich Soziologie und Politikwissenschaften zu studieren, um diese Themen besser verstehen und begreifen zu können. Wenn wir erzählen könnten, wie die Sachen wirklich sind, wäre das ein großes Problem, denn es könnte sein, dass die Leute nicht gut darauf reagieren. Würde einer behaupten, dass wir von Außerirdischen, die höher entwickelt sind als wir, besucht wurden, würde der Homo sapiens vom Thron gestoßen. Auch auf psychosozialer Ebene würde eine derartige Behauptung eine große Wirkung



Interview mit Dr. Roberto Pinotti

haben. In der Soziologie nennt man das „Anomie“. Das bedeutet, dass die von der Macht aufgestellten Regeln außer Kraft gesetzt, die gesellschaftlichen Referenzwerte abstürzen würden und die gesellschaftlichen Strukturen alledem nicht Stand halten könnten. Natürlich hat die Macht Angst davor, dass etwas eintrifft, das sie aus ihrer Position vertreiben könnte. Der General meinte damals, dass wir eine seriöse, großartige, wissenschaftliche Arbeit leisten und er froh sei, dass wir diese Themen verantwortungsvoll an die Öffentlichkeit bringen würden, da sich das Militär dazu nicht äußern könne und dürfe. Die Leute würden langsam aufnehmen, was wir ihnen sagen, denn dann seien sie im Vorteil, wenn die Mächtigen morgen die Wahrheit bekannt geben würden.

Eine letzte Sache möchte ich noch kurz erzählen. 1978 waren wir elf Personen und wurden Zeugen eines besonderen Ereignisses. Wir sahen zwölf oder dreizehn UFOs, wir fotografierten sie, aber leider kann man auf den Bildern nur kleine helle Punkte erkennen. Diese Situation war sehr überzeugend für uns, weil wir begriffen, dass es eine Sichtung war, die wie eine Show anmutete. Wir versuchten uns zu entfernen, doch jedes Mal wurde das Phänomen noch stärker, so als wollte es uns sagen, wir sollen bleiben und nicht gehen. Schlussendlich gingen wir jedoch und kehrten am nächsten Tag zurück, um eine Erklärung da-

für zu finden. Als wir an derselben Stelle standen, überflog uns ein zylinderförmiges Objekt etwa zwanzig Sekunden lang. Dieses Objekt kam plötzlich unerwartet vollkommen aus dem Nichts. Es war keine Wolke am Himmel, es war als hätten wir ein Treffen vereinbart.

Auch bei einem Interview in Mexiko flogen sie über dem Haus.

Vor vier Jahren als wir beim Kongress in San Marino waren, überflog plötzlich eine ganze Flotte unsere Köpfe. Glauben Sie wirklich, dass es Zufall war?

MYSTIKUM: Herr Dr. Pinotti, wir danken Ihnen für das Interview. ♦



Dr. Roberto Pinotti

Er schloss sein Studium der Politikwissenschaft mit einer Arbeit in soziologischen Wissenschaften am Cesare Alfieri-Institut der Universität Florenz ab und diente dann als Ergänzungs-offizier der 3. „Aquila“-Raketenbrigade der italienischen Armee in Portogruaro.

Als leidenschaftlicher Ufologe beschäftigt er sich seit den 1960er Jahren mit der Erforschung von UFOs und ist in seinen Werken davon überzeugt, dass uns Außerirdische regelmäßig besuchen.

Er ist seit 2021 Präsident der ICER, der „International Coalition for Extraterrestrial Research“ (Internationale Koalition für außerirdische Forschung).



PRAYERSLINE

Crystal Library



Prayersline Crystal Library:

Von Deutschland:
0900-1777 176
(2,50 Euro pro Minute)

Von Österreich:
0090-540 486
(2,16 Euro pro Minute)

Von Schweiz:
0041-901 800 913
(3,105 SFR pro Minute)

Die Einnahmen werden den weltweiten Projekten des Council of World Elders gestiftet.



OMJAAH® Heilkunst

Seminare - Workshops - Produkte



ANSTEHENDE TERMINE:

27. - 28. JULI
Omjaah Licht und Heilkanal 1
Überlingen Bodensee

14. - 15. SEPTEMBER
Omjaah Licht und Heilkanal 2
Überlingen Bodensee



www.omjaah.de +49 170 9334693 info@omjaah.de



Gedanken zur Zeit

von Eva Laspas

Wir sind nicht alleine?

Schon als ich in die Schule ging, fand ich es merkwürdig, dass es unzählige Arten von Ameisen, Bären oder Schmetterlingen gibt. Aber nur eine einzige Gattung Mensch. Na gut, sie hatten unterschiedliche Farben, doch waren sie alle ähnlich gestaltet.

Natürlich fand ich es als Kind völlig widersinnig, dass es in all den Sternenhaufen da draußen nur uns geben sollte. Das war schon für mich als 11-Jährige unlogisch. Also faszinierten mich damals auch besonders die Filme, die von fremden Planeten und Raumreisen handelten.

Wenn es die Anderen gibt, wo sind sie?

Es gibt immer noch Menschen, die Andere auf Grund ihrer Hautfarbe oder ihres Aussehens ausgrenzen. Egal welche Farbe. Als ich mit 20 Jahren in Kenia als einzige Weiße in einem



„Matatu“ (Minibus) fuhr, Haut an Haut mit Einheimischen, fragte mich eine junge Frau, ob sie meine Haut berühren dürfe. Sie sehe aus wie Milch und sie wolle wissen, wie sich das anfühlt. Das war ok für mich, es war pures Interesse, etwas Unbekanntes kennenzulernen. Doch das werten nicht alle Menschen so.

Da wir es aber schon untereinander, zwischen den unterschiedlichen Hautfarben und Kulturen schwer haben, einander zu verstehen, wie sollte es uns mit Wesen gehen, die nicht (ober)irdisch sind?

Wenn ich von außerhalb der Erde wäre, würde ich das Chaos hier meiden. „Die können ja nicht einmal untereinander Frieden halten, wie soll das dann erst mit mir (unserer Gruppe) werden?“, würde ich vielleicht denken.

Sei ehrlich, wie würdest du reagieren?

Lass uns doch einmal einen Test machen. Stelle dir vor, du sitzt in einem Café und schlüpfst gemütlich einen Kaffee-Latte. Da fragt dich jemand höflich hinter dir, ob er sich an deinen Tisch setzen kann. Du blickst dich um und erstarrst.

Das, was dich angesprochen hat, kannst du nirgendwo im Gehirn zuordnen. Es hat zwar Beine, Arme und einen Kopf und sieht fast aus wie ein Mensch. Aber eben doch nicht. Es fehlen Haare und sein Gesicht schaut auch

ganz anders aus, als du es in deine gewohnten Schubladen im Hirn einordnen kannst.

Was tust du also?

Lässt du ihn Platz nehmen?

Oder rettst du dich hinter der Ausrede, dass du sowieso schon gehen musst, und er deinen Tisch gerne haben kann?

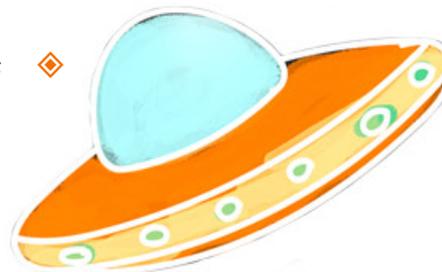
Nun, es könnte ein Mensch sein, der schwere Verbrennungen erlitten hat, oder? Kannst du ihn nehmen, wie er ist? Es könnte aber auch jemand sein, der aus einer anderen Welt kommt. Wie kannst du sicher sein, dass er nicht gefährlich ist? (Denn gleich kommen dir mindestens drei Filme in den Kopf, wo die Außerirdischen eine Invasion planteten.)

Also, was genau wirst du tun?

In Anbetracht dessen, dass immer mehr Menschen über Wesen von anderen Planeten nachdenken, sollten wir uns doch zumindest mental vorbereiten, oder?

Was also machst du genau?

Deine
Eva Laspas



Eva Laspas

Kommunikationsexpertin auf vielen Ebenen. Text- und Buchwerke für Unternehmerinnen. Herausgeberin des Festival der Sinne-Onlinemagazins – Gedanken voller LebensSinn seit 2003. Autorin von zahlreichen Ratgebern und Ratgeberromanen. Ganzheitlich. Klar, effektiv und mit Liebe. Das Leben ist zu kurz für 08/15.



eva@laspas.at
◀ laspas.at ▶



Wie sich Mars-Aspekte im Horoskop auswirken, Teil IV

In Fortsetzung der (losen) Serie über Planeten-Aspekte mit Mars betrachten wir heute – dem Monatsherrscher entsprechend – die Aspekte zwischen Mars und Mond.

Auf den ersten Blick scheinen der Erdtrabant und der „rote Planet“ nicht viel gemeinsam zu haben. Mars verkörpert den Willen, das Handeln, die Kraft und den Mut. Der Mond steht für Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse, aber auch für das Weibliche, das Mütterliche und für die Vergangenheit. Für Mars gibt es hingegen nur den aktuellen Moment, die Gegenwart, er lässt sich nicht von der Vergangenheit leiten und denkt nicht an die Zukunft. Das Zusammenspiel der beiden Himmelskörper drückt also meist emotional gesteuertes Handeln, Erobern oder Durchsetzen aus, wobei das Denken, Überlegen, Reflektieren dabei meist ausgeschaltet ist.

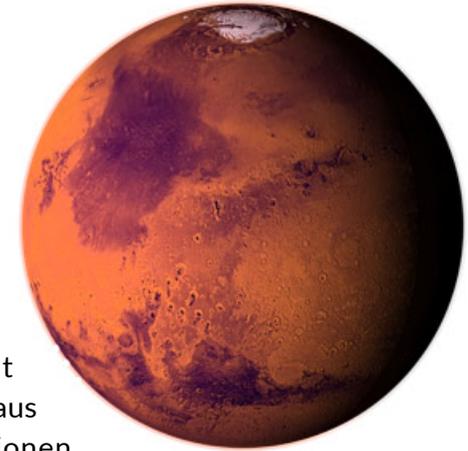
Besonders gut ist das anhand der Konjunktion zu erleben. Der Mond legt Wert auf Wohlfühlen und Sicherheit, sodass wir instinktiv Situationen und Menschen aufsuchen, bei oder mit denen wir uns sicher und geborgen fühlen.

Dabei kann Mars unsere Bedürfnisse unterstützen, indem er sie direkt und offensiv fordert. Mit einer Mond-Mars-Konjunktion fackeln wir nicht lange, äußern spontan unsere Gefühle und sagen unverblümt, was wir brauchen. Umgekehrt heißt das natürlich auch, dass wir uns wehren, wenn wir unsere Bedürfnisse nicht erfüllt sehen – ob auf sanfte oder aggressive Weise, das hängt dann von der Zeichenstellung der Konjunktion ab. In Feuerzeichen wird das eher impulsiv, ungeduldig und heftig sein, in Wasserzeichen empfindlich und beleidigt (in Skorpion auch manipulativ), in Luftzeichen sarkastisch und unberechenbar, in Erdzeichen kontrolliert-analytisch und beharrlich.

Wenn Mond und Mars in Opposition zueinander stehen, dann kann es sein, dass Sehnsucht und Wünsche sich dem Drang zu handeln entgegenstellen. In einem Moment fühlen wir uns vital und voller Tatendrang, und im nächsten sind wir schon wieder lethargisch und eigentlich auf Rückzug bedacht. Wenn wir uns dessen bewusst sind, dass das der Mond-Mars-Opposition in unserem Horoskop geschuldet ist, dann wird es uns vermutlich leichter fallen, diese

unterschiedlichen Energien in uns zu akzeptieren und angemessen darauf zu reagieren. Vielleicht müssen wir dabei aus familiären Traditionen ausbrechen und unseren eigenen Weg gehen.

Beim Quadrat kommt eine gehörige Portion Unruhe hinzu. Bei jedem Versuch, dem Wunsch nach Behaglichkeit und Wohlfühlen gerecht zu werden, tritt eine Störung auf, sei es, dass wir unsere Wünsche zu unbedacht und vehement äußern, sei es, dass die Umwelt unsere Geduld und Selbstbeherrschung auf eine harte Probe stellt – immer wieder fühlen wir uns irritiert, möglicherweise durch eine Frau. Denn bei keinem anderen Aspekt spielt das Weibliche und die Auseinandersetzung damit eine so wesentliche Rolle wie beim Quadrat. Möglicherweise kämpfen wir gegen eine willensstarke Mutter oder eine andere Frau an, die in unserem Leben eine gewisse Rolle spielt, und reiben uns



dabei auf. Oder wir bekommen unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse nicht so recht unter einen Hut: Auf der einen Seite sehnen wir uns nach Geborgenheit und Wärme, auf der anderen haben wir weder Geduld noch Muße, das überhaupt zuzulassen, weil wir ständig am Sprung sind, um Abenteuer zu erleben und uns in der Welt zu beweisen. Wenn uns das auf die Dauer aber doch zu anstrengend und lästig wird, könnten wir uns durch gezielte sportliche Aktivitäten oder handwerklichen Einsatz auspowern und dann in der Familie oder im Heim ausruhen. Natürlich sind auch sexuelle Aktivitäten eine gute Möglichkeit, den Wunsch nach Nähe mit körperlicher Aktivität zu verbinden.

Noch besser gelingt das mit den harmonischen Aspekten Trigon und Sextil. Beim Trigon stehen die beiden Grundinstinkte nach Geborgenheit und Triebbefriedigung miteinander im Einklang und schenken uns in den meisten Fällen ein glückliches und zufriedenstellendes Privatleben. Langweilig wird uns mit diesem Aspekt eher nicht werden, da wir die Fähigkeit haben, unseren Taten etwas Leidenschaftliches und Intensives zu geben. Zudem finden wir in uns selbst genügend Motivation und inneren Antrieb, um das zu tun, was uns Wohlbefinden verschafft.

Das Sextil wiederum verleiht uns ein gutes Gespür für den richtigen Zeitpunkt, zu dem wir aktiv werden und entschlossen vorgehen können. Wir fühlen genau, wann wir zum Beispiel neue

Projekte starten sollen, um erfolgreich zu sein, oder wann wir helfend eingreifen, und wann wir es lieber bleiben lassen sollen. Dabei können wir uns meist auf unser Bauchgefühl verlassen.

So wie mit anderen Planeten kann Mars mit dem Mond natürlich auch über Zeichen- und Häuser-Rezeptionen verbunden sein. Also Mars in Krebs oder im 4. Haus (rückt Fantasie und Einsatz für Heim und Familie in den Vordergrund) bzw. der Mond in Widder oder im 1. Haus, der auf das Bedürfnis nach Aktivität und Unabhängigkeit hinweist.

Bis 20. Juli 2024 befindet sich Mars übrigens im Erdzeichen Stier, in welchem er im sogenannten „Exil“ steht, denn es wird von Venus beherrscht. Stier bremst etwas die Spontaneität und Durchsetzungskraft von Mars, sodass wir eine längere Anlaufzeit brauchen, um aktiv zu werden. Wenn wir uns für etwas einsetzen, sollte es schon Hand und Fuß haben, doch dann zeigen wir beständiges Engagement und sind auch körperlich präsent. Am Abend des 20. Juli wechselt Mars dann in das Luftzeichen Zwillinge, wo er sich lieber verbal als physisch einsetzt, dabei aber durchaus geschickt und clever vorgeht.

Wie sieht das in Ihrem persönlichen Horoskop aus? Gibt es Verbindungen zwischen Mond und Mars? Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, schreiben Sie mir: Sigrid.Farber@gmail.com 

Sigrid Farber, Astromaster®

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon“ interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen“ zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde SchauspielerIn, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.

mail@astro-farber.at

Tel.: 0660-710 20 89

◀ astro-farber.at ▶



MAYA Zeitbegleiter

Juli 2024

von KAMIRA Eveline Berger



Servus liebe Mystikum-LeserInnen!

Die kommende Jahresqualität **BLAUER STURM** sendet seine Vorboten so heftig wie noch nie. In diesen Vor-Jahren war wenigstens bis Ende Juli Sommer und erst ab dem 26.7. hat der „Herbst“ begonnen. Doch heuer? Wir müssen flexibel und schnell die Tage sonnen und relaxen, wann es ihm beliebt. Hoffentlich sind meine Süd-Gemüse auch so anpassungsfähig!



8. - 20.7. läutet **IMIX**, der **ROTE DRACHE**, den nächsten 260-tägigen Tzolkin-Zyklus ein. So kann es nur um Neubeginn, Startimpulse, Motivation und Tatendrang gehen. Als 1. von 20 Archetypen aktiviert er pragmatische Sicht bzw. total geerdete Kraft, damit praktische Umsetzung ungehindert möglich ist. Hier begleitet uns ur-weibliche Weisheit für nährende Lebendigkeit und geniales Koordinationstalent. Ihr merkt schon, ich komme aus dem Schwärmen nicht heraus, weil diese Tage echt neue Welten hervorbringen können! Deshalb jetzt auf Eure Ziele fokussiert bleiben, Gelegenheiten beim Schopf packen, Strategien gegen äußere Verzögerungen sofort



starten, delegieren, was geht, Strukturen vorgeben. Dann richtet sich auch das Universum auf Produktivität für Euch aus und greift Euch mit unterstützenden Synchronitäten unter die Arme. Trotz dieser Mega-Checker-Aktivitäts-Energie bitte auf wertschätzende Umgangsformen und Sorgfalt achten. Ihr könnt dadurch gleichgesinnte MacherInnen-Typen ganz easy ins Boot holen und Eure Erfolge potenzieren sich!



IX, der WEISSE MAGIER, erinnert uns vom 21.7. - 2.8. an essentielle Aufgaben. Hier geht es um spirituelles Wachstum in höchstes Schöpferkraft-Bewusstsein hinein. Um die Übernahme 100%iger ganzheitlicher Verantwortung in allen irdischen Belangen und das vollkommene Beseelen des physischen Körpers. Das Besondere daran ist, dass sich diese Themen nicht nur auf die aktuelle Zeit-Welle beziehen, sondern wir uns damit in einem Maya-Jahr

Ix (26.7.2023 - 24.7.2024) befinden und in 13 Jahren Ix (26.7.2019 - 24.7.2032) schwingen! Man kann also davon ausgehen, dass diese 13 Tage überaus wertvolle Tage zur Selbst-Kontrolle sind bzw. diverse Prüf-Situationen pushen können. Mein Tipp: Größtmögliche Wachheit zu jeder Zeit! So könnt Ihr Ereignisse intuitiver von der Meta-Ebene erfassen. Aus klitzekleinen Momenten erwachsen dann wichtige Erkenntnisse für Selbst-Korrekturen und die Intensität kann angenehm niedrig gehalten werden. Wir verstehen dadurch immer besser, wie alles mit allem verwoben ist und ausnahmslos zum Absender zurückkehrt. Magie ist eigentlich voll logisch, wenn auch für uns oft (noch) rätselhaft!

In diesem Sinne wünsche ich Euch wie immer viel Spaß und Erfolg beim Zeitgleiten!

In Lak`ech, Eure KAMIRA ✦



KAMIRA Eveline Berger

geb. 8.10.1958, Blaue magnetische Nacht, Waage/Waage 
Bewusstseins-Trainerin und Krisenbegleitung, Autorin

Waschechte Wienerin mit viel Humor und Herz, gerne Österreicherin und typische Selfmade-Frau. Seit 25 Jahren selbstständig mit ihrer Berufung, Menschen zu unterstützen im Unternehmen LICHTKRAFT.

Arbeitsphilosophie: „Ich lehre was ich lebe!“



◀ lichtkraft.com ▶



Der „MAYA-TIMER 2024“ ist bereits lieferbar! Praktische Spiralbindung in gewohnt professioneller Form und aktualisierten Kapiteltexten! Wie immer genügend Platz für 2025, garantiert ohne Vorkenntnisse nutzbar!

Softcover, 144 Seiten, 26,40 + Versand, erhältlich im Buchhandel bzw. zu bestellen bei Pelagos od. office@lichtkraft.com
Mehr Infos unter www.pelagos.at

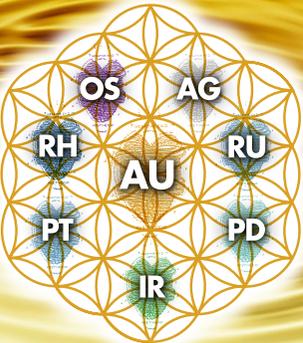


Endlich ein leicht verständliches Grundlagenbuch!

„Maya - Zeit.Magie.Rhythmus“
244 S. geballtes Praxiswissen aus 15 Jahren Erfahrung

2. Auflage, A-5 Soft-Cover €19,80.
Vertriebsstellen:
Lichtkraft & Verlag Pelagos





TREE OF LIFE
MISCHUNG AUS 8 MONOATOMISCHEN ELEMENTEN

Die Kraft der Monoatomischen 5. Elemente
 Verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd,
 bewussteinserweiternd und erleuchtend

shop.blaubeerwald.de



**Radio aus der Vorstadt
 der Wirklichkeit**

Über 500 Sendungen im Archiv!

CROP fm

cropfm.at



Naria® Akademie für ganzheitliches Bewusstsein

**FÜR MEHR LEIBLICHES UND
 GEISTIGES WOHLBEFINDEN**

Akademie für ganzheitliches Bewusstsein, Energiearbeit
 für einen gesunden Leib, Geist & Seele

Workshops und Fortbildungen
 Kostenloses Erstgespräch

Tel.: +49 (0)151-200 200 44 www.naria.earth



Tiefe Weibliche Macht

Dr. phil. Milena A. Raspotnig

Die Inkas lehren, dass die Menschheit vor vielen Jahrtausenden immens fortschrittlich war und in Balance lebte: Die göttlich männliche Kraft tanzte im Einklang mit der göttlich weiblichen Kraft.

Dann veränderten sich die Zeiten und die weiblichen Mächte mussten sich zurückziehen. Das mächtige Wissen der weiblichen Linien wurde verschleiert, von indigenen Traditionen für uns mündlich bewahrt und im Geheimen an Eingeweihte übertragen ...bis wir wieder so weit sind, uns für die weibliche energetische Kraft und Macht zu öffnen.

Nun wagen die weiblichen Kräfte sowie ihre mächtigen traditionellen Linien wieder, sich uns zu zeigen. In diesen Zeiten der Transformation offenbaren sie uns ihr energetisches Wissen sowie ihre urweiblichen Heil- und Zauberkräfte. Für uns alle – Frauen wie Männer – sind dies wertvolle Weisheiten, Praktiken sowie handfeste Magie, um kraftvoll und zentriert unseren Seelenweg zu gestalten.



Tiefe Weibliche Macht

Im Onlineseminar „Tiefe weibliche Macht“ teile ich mit Euch all mein energetisches Wissen, in das ich seit über 30 Jahren von den unterschiedlichen indigenen weiblichen Traditionen eingeweiht wurde. Ihr bekommt neun Monate lang handfeste praktische Werkzeuge und mächtiges Heilwissen aus Jahrtausende alten, mündlich überlieferten weiblichen Traditionen verbunden mit hochaktuellen wissenschaftlichen Informationen zu Kommunikation, persönlichem Wachstum und Gesundheit.

Wir tauchen – passend zu den Jahreszeiten und Mondrhythmen – in Mystik ein, die uns lehrt, zentriert, geerdet und gut abgegrenzt mit den Herausforderungen des Alltags und der Welt umzugehen. Ihr könnt den Kurs individuell, entspannt für Euch durchlaufen, zugleich aber auch gerne mit der liebevollen Gruppe in Verbindung sein. Ein mächtiges Heilfeld begleitet Euch auf Eurem Weg. Wundervolles Wachstum und Veränderungen werden möglich. Meldet Euch an und kommt dazu. ✦



Dr. phil. Milena Raspotnig

studierte Psychologie an der Georgetown University in Washington, D.C., der LMU München und der KU Eichstätt, wo sie anschließend promovierte und lehrte.

Seit 1996 arbeitet sie in eigener Praxis in München als Diplom-Psychologin, Heilpraktikerin, Therapeutin und Life-Coach. Ihre Schwerpunkte sind Psychotherapie, klassische Homöopathie, anthroposophische Medizin, Kinder und Frauenheilkunde sowie traditionelle energetische Heilweisen und schamanische Psychotherapie. Neben der Praxistätigkeit unterrichtet sie Kurse für spirituelles Empowerment und leitet die Akademie am Mariannenplatz.

◀ www.raspotnig.com ▶

Gratis Hörprobe [Hier klicken](#)



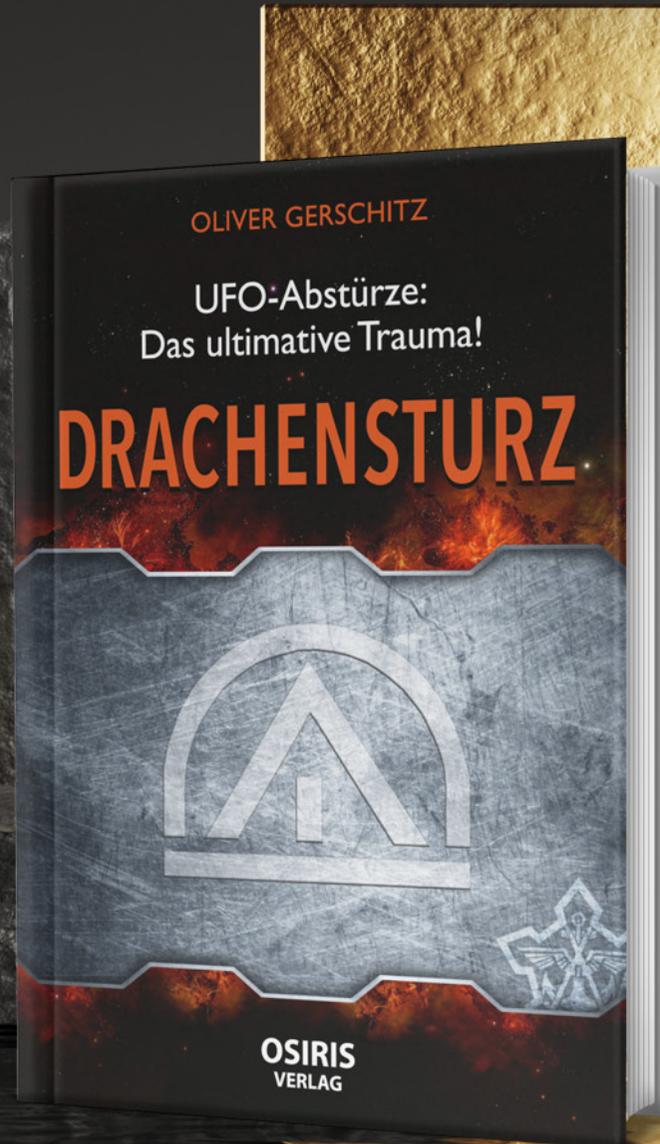
Dr. phil.
Milena A. Raspotnig

Tiefe
Weibliche
Macht

ONLINE KURS

Für heilsame Kommunikation,
persönliches Empowerment und
langfristige Resilienz





Unser Sponsor **Oliver Gerschitz**, Organisator des **Regentreffs** und Begründer des **OSIRIS-Verlags**, hat uns freundlicherweise ein **signiertes Buch** für unsere Verlosung zur Verfügung gestellt.

Zu gewinnen gibt es das Buch „**Drachensturz**“ von **Oliver Gerschitz**, Gebunden, 236 Seiten

Einsendeschluss ist der **28. Juli 2024**.
Die Gewinner werden am **29. Juli 2024**
per Mail informiert.

Meldet euch bitte für unseren
Newsletter an und schreibt
eine Mail an:
gewinnspiel@mystikum.at



Oliver Gerschitz

News-
letter

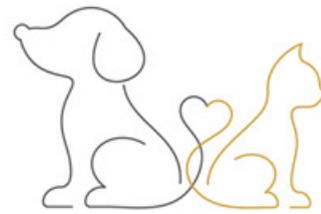


Das Mystikum-Team
wünscht euch viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Tierisch anders



von Josefin Kejla

Sommertipps für Tiere

Tiere brauchen unseren Schutz und Fürsorge – vor allem an heißen Sommertagen. Im Haus ist es sehr warm, am Strand hecheln die durstigen Hunde und im Auto ist es viel zu heiß und stickig für unsere Vierbeiner. Nur draußen im kühlen Schatten unter den Bäumen lässt es sich gerade so ruhend für die Tiere aushalten.

An Sommertagen hat der Tierbesitzer die volle Verantwortung für das Wohlbefinden seines Lieblings zu tragen. Sein Tier braucht den Schutz vor der Sonne durch seinen gewissenhaften Menschen. Es kann sehr viel dafür getan und bedacht werden, damit unsere Tiere bestmöglich durch die immer wärmer werdenden Sommer kommen durch einige Tipps und Tricks, welche viel für Tiere bedeuten, dann sogar Leben retten und vor Überhitzung schützen können.

Daheim kann auf eine angenehme Zimmertemperatur geachtet werden, indem die Fenster auf der Sonnenseite verdunkelt werden. Gelüftet wird zu den kühleren Morgen- oder Abendstunden. Auch wenn der Tierbesitzer unterwegs ist, braucht das Tier eine moderate Temperatur in der Wohnung. Manche Tiere legen sich im Sommer gerne auf kalte Fliesen oder Laminat.

Ein Haustier in untere Etagen zu bringen, wäre besser als es in Räumen unter dem Dachboden zu lassen, dort ist es viel heißer.

Alle Tiere brauchen auch im Sommer ausreichend frisches Wasser, das immer zugänglich ist. Auch unterwegs sollte Wasser für das Tier mitgenommen werden. Es gibt mobile Wasserbehälter für Vierbeiner. Außerdem können Tiere nicht schwitzen wie wir Menschen und neigen daher zu schnellerer Überhitzung. Tiere brauchen Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung und sind in hitzigen Zeiten am besten an schattigen Plätzen aufgehoben. Ein Tier darf im Sommer niemals im Auto gelassen werden. Schon bei etwa 24 Grad Außentemperatur kann die Temperatur im Auto auf bis zu 50 Grad ansteigen, was lebensbedrohlich sein kann. Ein Tier auch nur 5 Minuten im Auto warten zu lassen, kann bereits Schäden und Kreislaufprobleme anrichten. Auf Asphalt ist im Sommer sehr zu achten, da es bei Tieren zu Verbrennungen unter den Pfoten kommen kann. Asphalt ist bei Sonneneinstrahlung immer wärmer als die Umgebung. So sind bei 25 Grad bereits Bodentemperaturen von 49 Grad und bei 30 Grad von über 60 Grad möglich. Zu Verbrennungen

kann es schon ab etwa 45 Grad kommen. Ein Untergrund, auf dem auch wir barfuß laufen, ist für Hunde ungefährlich. Sobald es uns zu heiß wird, kann es auch für den Hund unangenehm werden.



Das Spaziergehen mit Tieren kann für längere Gassi-Runden in den kälteren Morgen- oder Abendstunden geeigneter sein. In heißen Phasen werden nur kürzere Spaziergänge über Mittag und Nachmittag vorgenommen. Wälder bieten einen optimalen Sonnenschutz für Mensch und Tier.

An heißen Sommertagen ist es vernünftiger, das Tier über die Mittagssonne zuhause zu lassen und nicht mit an den Strand zu nehmen. Der Strandausflug kann auf den Abend gelegt werden, wenn es schon etwas abgekühlt ist. Bei Strandtagen brauchen Tiere besonderen Schutz. Der Hund kann einen Schattenplatz durch einen Strandkorb, Sonnen- oder Windschutz bekommen. Eine kühle Grube im Sand kann helfen, die Körpertemperatur zu regulieren. Ein Wassernapf sollte zum Trinken parat stehen.

Die Idee, seinen Hund in der Ostsee zu erfrischen, eignet sich nur für Tiere, die freiwillig ins Wasser gehen. Für Tiere, die eine Abneigung gegen Wasser haben, kann ein befeuchtetes Tuch oder frisches Ostseewasser genutzt werden, um das Fell des Hundes zu befeuchten. Die Länge der Strandzeit kann so angepasst werden, dass das Tier nicht überhitzt. Manche Hunde spielen gerne am Strand. Dann kann durch zeitliche Begrenzung darauf geachtet werden, dass der Hund sich nicht übernimmt. Wenn der Hund schnelleres, schwereres Hecheln zeigt, in Atemnot gerät, sein Brustkorb sich sehr schnell bewegt, seine Augen glasig

aussehen, sein Gang schwankend ist und er erschöpft wirkt, wäre es höchste Zeit gewesen, das Tier aus der Sonne zu nehmen.

Frühe Warnsignale zu erkennen, hilft dabei, Tiere vor einem Kreislaufkollaps und Bewusstlosigkeit zu bewahren. Weitere Anzeichen dafür können sein: Plötzliches Auftreten von Angst und Unsicherheit, Bellen, Winseln oder Zittern, ständig auf der Suche nach Schatten oder Verweilen in derselben Position. Übermäßiges Speicheln, vermehrter Durst, erhöhte Herzfrequenz und Körpertemperatur über 40°C sowie pinke bis blau-violette Verfärbung der Schleimhäute können auftreten. Auch Erbrechen, Durchfall, Apathie und Schwäche können Symptome sein. Besondere Vorsicht ist bei älteren Tieren geboten, weil ihr Körper schneller unter der Hitze leidet. Bei einem Hitzschlag beim Hund sollte dieser in eine kühle Umgebung gebracht und mit kühlem Wasser übergossen werden. Kein eiskaltes Wasser benutzen! Dem Hund frische Luft zufächeln und Wasser zum Trinken geben. Schnellstmöglich zum Tierarzt bringen und Ruhe bewahren.

Im Sommer ist es sinnvoll, für sein Tier mitzudenken und auch andere Personen darauf aufmerksam zu machen. Tiere sind abhängig von unserem Handeln und Bewusstsein. Besondere Achtsamkeit ist in hitzigen Sommerzeiten erforderlich. Mit Fürsorge und den richtigen Tipps kommen auch unsere Vierbeiner sorgenfrei durch den Sommer. ✨

Josefin Kejla

Josefin Kejla ist hauptberuflich seit acht Jahren professionelle Tierkommunikatorin und Geistesheilerin. Mit ihrer Energiearbeit unterstützt sie Tiere und Menschen auf ihrem Heilungsweg durch Anwendungen wie energetische Wirbelsäulenaufrichtung und Reiki in Direkt- oder Fernbehandlungen.

Als Tierkommunikatorin spricht sie die Sprache der Tiere und vermittelt bei allen Fragen und Themen zwischen Mensch-Tier-Paaren für mehr Klarheit, Kommunikation, Verständnis und eine harmonischere Mensch-Tier-Beziehung.

Zusätzlich gibt Frau Kejla Tierkommunikation-Kurse in Präsenz- und Online-Seminaren, um ihr Wissen weiterzugeben. Sie unterrichtet Einsteigerkurse und bildet Tierkommunikatoren aus, welche Tieren zuhören und ihnen eine Stimme geben. Persönliche Tiergespräche sind bei Josefin als Telefon- oder Zoom-Termin möglich.

Kostenloses Erstgespräch und Terminvereinbarung unter Tel: 0173 583 0952, E-Mail: mail@josefinkejla.de

◀ josefinkejla.de ▶





oncovet® – Ganzheitliche Tumorthherapie

Wie häufig treten Tumore bei Hunden auf?

Alarmierende Tumorfrequenz / Inzidenz:

2019: Jeder zweite Hund bekommt einen Tumor

2020: Jeder zweite Hund stirbt an einem bösartigen Tumor

2021: Krebs ist die häufigste Todesursache bei Hunden



Foto: Lichtquelle

tierarzt-lorenz.at

Mag. med. vet. Stefan Lorenz

Praxis für ganzheitliche Tiermedizin
oncovet® – Ganzheitliche Tumorthherapie

Franz Josef-Straße 33, 2130 Mistelbach

02572 / 36 600

Der Weg aus der Krise

Derzeit liegt die **Inzidenz bösartiger Tumore bei Hunden bei etwa 46%**, Tendenz steigend. Sie treten bereits bei sehr jungen Tieren auf.

Als Tierarzt zuzusehen, wie eine Tierart buchstäblich vor die Hunde geht, ist nicht akzeptabel.

Im Laufe vieler Jahre erarbeitete ich eine Reihe von Protokollen zur ganzheitlichen Tumorthherapie. Hierbei wird das Tier in seiner Gesamtheit erfasst und seine Bereitschaft, Tumore zu bilden, verändert. Die Therapiemethoden der Wahl sind **Homöopathie** und **mitochondriale Medizin**.

Das Tier wird individuell begleitet und auf einen höheren Gesundheitsstand geführt bis der Modus, destruktive Krankheiten zu produzieren, verlassen wird.



KONGRESS-BERICHT

UFO, Außerirdische und Krieg

aus San Marino



Juni 2024
von Cristina Aldea



Kongress-Bericht aus San Marino: UFO, Außerirdische und Krieg

Am 1. und 2. Juni 2024 fand in der Republik San Marino der Weltkongress über nicht identifizierte Flugobjekte und damit verbundene Phänomene statt. Daran nahmen Redner aus zwölf Ländern teil.

Dieser Kongress wird schon seit 33 Jahren vom italienischen Nationalen Ufologischen Zentrum (Centro Ufologico Nazionale – CUN) unter der Leitung seines Präsidenten Dr. Roberto Pinotti, Soziologe und Politologe, Raumfahrtjournalist

und Präsident der Internationalen Koalition für extraterrestrische Forschung (International Coalition for Extraterrestrial Research – ICER) organisiert. In diesem Jahr befasste er sich mit dem Thema „UFO, Aliens und Krieg: Gibt es



Cristina Aldea und Robert Fleischer

Das Kongress-Plakat

Cristina Aldea und Dr. Roberto Pinotti

Dr. Roberto Pinotti erhält eine akademische Auszeichnung

Robert Fleischer mit Gary Heseltine aus Großbritannien

Dr. Roberto Pinotti bei seinem Vortrag

intelligentes Leben auf der Erde?“ Dieser Titel drückt das tiefste Gefühl des größten Teils der Menschheit aus, die den Schatten eines Krieges sehr nahe spürt. Sind wir aber wirklich so intelligent, dass es uns gelingen wird, uns und unseren Planeten Erde vor einem derart absurden und gleichzeitig doch so realen Albtraum zu retten? Es gab immer schon äußere Interferenzen, die

bedeutende Ereignisse auf unserem Planeten beeinflusst haben, wie auch aus den Vorträgen der Teilnehmer zu entnehmen war. Könnten äußere Interferenzen in irgendeiner Art und Weise der Menschheit unserer Erde sogar helfen? Die Redner aus den USA, Großbritannien, Portugal, Spanien, Frankreich, Deutschland,

Russland, Norwegen, Rumänien, Griechenland, Schweiz und Italien stellten sich diese und noch viele andere Fragen und waren sich einig, dass wir alles, was in unserer Macht und Kraft steht, tun müssen, um einen Krieg zu vermeiden, um unsere so wunderbare Erde nicht zu zerstören, um in Frieden und Liebe auf ihr leben zu können. ◆



Emanuell Charis GmbH

- Hellsehen • Rauchlesen
- Partnerrückführung
- Magie und Fluch Befreiung
- Erfolgsenergie -
- Unternehmensberatung
- Lebensberatung
- Liebesenergie

DIE ARCHE NOAH DES GLÜCKS
EMANUELL CHARIS

PROPHEZEIUNGEN
EMANUELL CHARIS

DAS GEHEIMNIS DES STIERS
DER SPIRITUELLE WEG ZUM FINANZIELLEN ERFOLG
EMANUELL CHARIS

www.emanuellcharis.de info@emanuellcharis.de

Dr. phil. Milena A. Raspotnig

Magische Begleitung durchs Jahr 2024

Lasst uns gemeinsam mit Zeremonien an den wertvollen Portaltagen durch das Jahr 2024 gehen (dabei den Zauber der Rauhnächte lebendig halten), um unsere Wünsche sowie Ziele kraftvoll zu manifestieren!

Die neun Zoommeetings finden an folgenden Tagen um 20 Uhr statt:

- FR 02.02.2024
- DO 21.03.2024
- DO 30.04.2024
- DI 04.06.2024
- DO 21.06.2024
- DO 25.07.2024
- DO 19.09.2024
- DI 29.10.2024
- DO 28.11.2024

Meldet Euch gerne für diese 9 Meetings an und lasst uns stabil, zentriert und verbunden durch das Jahr wandern.

Deine Begleitung durchs Jahr
Vorhaben und Wünsche fürs Jahr 2024 manifestieren

Weitere Informationen finden Sie hier

ANDROMEDA ESSENZEN®

Beste Aurapflege mit System von Gundula Christa Ledl

Kraftvolle Schwingungs-Energien für Erwachsene, Kinder, Tiere und Räume

reinigend, harmonisierend, stärkend, meditativ

MADE IN AUSTRIA

office@institut-andromeda.at www.institut-andromeda.at



MYSTIKUM-INTERVIEW mit: Dr. Marcel Polte

Dr. Marcel Polte, renommierter Jurist und Forscher, ist für sein faszinierendes Engagement in der Erforschung von Phänomenen jenseits des Gewöhnlichen bekannt. Mit einem reichen Erfahrungsschatz und einem analytischen Verstand untersucht er nicht nur die komplexen Nuancen der rechtlichen und gesetzlichen Lage, sondern taucht auch tief in die Welt des Unerklärlichen ein. Als Autor zahlreicher Bücher unterstützte er Überlebende, mit ihrer Geschichte an die

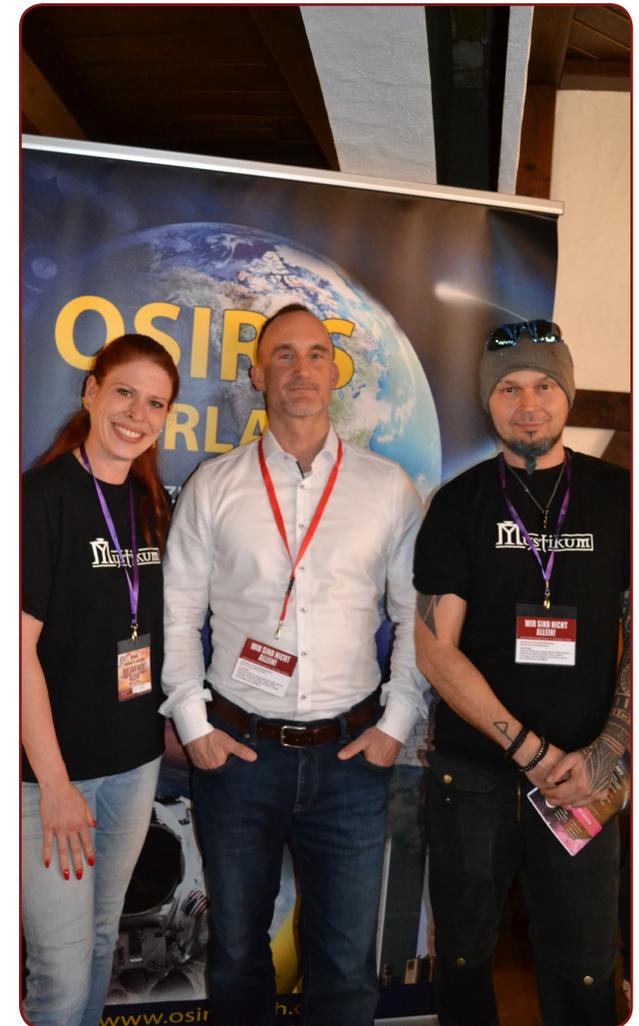
Öffentlichkeit zu gehen, diese aber ebenso zu schützen.

In einem exklusiven Interview im Rahmen des „Wir sind nicht allein“-Kongress in Regen im April 2024 gibt Dr. Marcel Polte Einblicke in seine Arbeit, seine Forschung, das Informationsfreiheitsgesetz und den Umgang damit. Wir erfahren, was es mit den diversen Offenlegungen auf sich hat und welche Auswirkungen diese auf uns Menschen haben könnten.

MYSTIKUM fragt: Welche aktuellen Entwicklungen siehst du in deinem Fachgebiet, insbesondere im Bezug auf Gesetzgebung und Rechtsprechung, die deiner Meinung nach die größten Auswirkungen haben werden? Gibt es bereits rechtliche Rahmenbedingungen, die Offenlegungen regeln oder beeinflussen könnten?

Dr. Marcel Polte: Zum einen muss ich hierbei erwähnen, dass ich als deutscher Jurist hierbei nur die deutsche Rechtsprechung bzw. Gesetzgebung beurteilen kann, die anderer

Länder ist mir nicht bekannt. Ein deutscher Anwalt kann eben auch nur im deutschen Recht beraten. Derzeit gibt es keine Gesetzgebung, erst recht keine Rechtsprechung, die das Thema eines nicht-menschlichen Kontakts abbildet oder darauf vorbereitet wäre, damit umzugehen. Es wäre wahrscheinlich so, dass im Falle eines solchen Ereignisses – spätestens im Moment eines öffentlichen Kontakts zu einer anderen Spezies – diese Rahmenbedingungen kurzfristig geschaffen werden müssten, wie dem in rechtlicher Hinsicht zu begegnen wäre.



Interview mit Dr. Marcel Polte

Wenn es nun um die Offenlegungen an sich geht, kann man sagen, dass es eine Tendenz gibt, dass immer mehr reguliert wird – auch natürlich von Europa ausgehend. Themen wie Datenschutz spielen eine große Rolle, aber auch aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung, die verhindern sollen, dass sogenannte „gefährliche Verschwörungstheorien“ in Umlauf gebracht werden. Solche Maßnahmen könnten natürlich dazu führen, dass auch die Offenlegung der UFO-Thematik in Europa verlangsamt oder verhindert wird.

MYSTIKUM fragt: Gibt es juristisch Möglichkeiten, um militärische Dokumente oder Offenlegungen einzusehen?

Dr. Marcel Polte: Es gibt in Deutschland ein Informationsfreiheitsgesetz. Dieses ermöglicht es schon, Anfragen an Behörden – z.B. das Bundeskriminalamt – zu bestimmten Themen, zu stellen. Es ist aber immer zu sehen, wie ist die gesetzliche Lage und wie wird am Ende damit umgegangen. Sprich, obwohl es ein Informationsfreiheitsgesetz gibt, ist nicht gesagt, dass ich damit auch als Bürger etwas erreiche, grade bei einem kritischen Thema.

In den USA gibt es den bekannten „Freedom of Information Act“ (abgekürzt FOIA), wo jeder US-Bürger Anfragen auch zu kritischeren Themen stellen kann. Erstaunlicherweise konnte auch ich das – als deutscher Bürger. Ich habe

dort Anfragen eingereicht zu MK Ultra und Cathy O'Brien. Sie ist eine bekannte Überlebende des CIA-Geheimprojekts, das zur Erforschung der Möglichkeiten von Bewusstseinskontrolle genutzt wurde. Mir wurden zwar tatsächlich Antworten gegeben, diese waren allerdings äußerst unbefriedigend. Man kann sich daher fragen, ob die Behörden denn wirklich alles herausgeben, zu dem sie verpflichtet wären, oder wurde lediglich der Schein gewahrt, auf die Anfrage zu reagieren.

Dieses Beispiel zeigt, dass selbst, wenn eine Gesetzgebung da ist, die zur Offenlegung verpflichtet, können Dinge, die geheim gehalten werden sollen, immer noch geheim gehalten werden. Auch als Jurist hat man hierbei keine weitergehenden Möglichkeiten, die nicht auch einem jeden Bürger gewährt werden. Es gibt eben eine Grenze zwischen dem, was gesagt werden kann, wenn die nationale Sicherheit tangiert wird, und solchen Fragen, die als nicht mehr zulässig angesehen und daher von den Behörden auch nicht in befriedigender Weise beantwortet werden.

MYSTIKUM fragt: Wer entscheidet eigentlich, ob die nationale Sicherheit gefährdet ist?

Dr. Marcel Polte: Das ist genau der entscheidende Knackpunkt. Das macht dann die zuständige Behörde oder eben die Auskunft gebende Stelle und der Antragsteller hat kei-



nen Einblick mehr, ob das rechtens ablief. In meinem konkreten Beispiel: Ich habe wie gesagt Anträge zu Unterlagen betreffend MK Ultra und Cathy O'Brien gestellt. Die Antwort lautete: Die Frage kann nicht beantwortet werden, da „bereits der Umstand, ob es solche Unterlagen gibt, der Geheimhaltung unterliegt.“ Das war es dann auch schon – eine sogenannte Glomar-Response, die auch in anderen Fällen gegeben wird. Also allein diese spezielle Antwort, welche bereits die Frage der Existenz oder Nicht-Existenz solcher Unterlagen offenlässt, zeigt, dass höchstwahrscheinlich etwas dahintersteckt. Andernfalls hätte man auch sagen können: Ja, sie existieren, aber unterliegen der Geheimhaltung – damit würde die Behörde aber bereits zugeben, dass an der Sache etwas dran ist, wie hier an der Geschichte von Cathy O'Brien, oder eben,



Interview mit Dr. Marcel Polte

dass es diese Dokumente angeblich nicht gibt. Dann aber würde man lügen, falls später doch herauskäme, dass diese Unterlagen existieren. Und das wollen sie nicht. Solche Tricks werden also angewandt, um solche Themen weiterhin unter Verschluss zu halten.

MYSTIKUM fragt: Welche wissenschaftlichen Methoden oder Ansätze werden genutzt, um die Authentizität von Berichten über nicht-menschliche Kontakte zu überprüfen? Es gibt



unzählige Personen auf der Welt, die Sichten und Kontakte schildern. Wie kann die Glaubwürdigkeit dieser Menschen festgestellt werden?

Dr. Marcel Polte: Hierzu ist zunächst einmal zu sagen, dass eine Zeugenaussage oder der sogenannte Zeugenbeweis bei Gericht auch ein vollwertiger Beweis ist. Es wird oft behauptet, wir hätten nur die Aussagen und die seien nichts wert. Aber es gibt schließlich unzählige Verfahren, wo Straftäter verurteilt wurden, allein aufgrund von Zeugenaussagen. Das zeigt, dass Zeugenaussagen sehr wohl geeignet sind, um einen Umstand oder eine Tatsache zu beweisen.

Was mir in meiner Arbeit wichtig ist, dass ich versuche Zeugenaussagen von Zeugen, die sich untereinander nicht kennen, soweit zu analysieren, dass bestimmte Muster erkennbar werden. Oder es werden bestimmte Details berichtet, von denen man untereinander nichts wissen konnte, die aber identisch präsentiert wurden. Wenn eine Zeugin aus Mittelamerika einen bestimmten Aspekt ihrer Entführung schildert und dieser wird identisch von einer Zeugin aus Deutschland berichtet und ist zudem noch in der U.S.-amerikanischen Fachliteratur festgehalten, dann ist das ein Indiz dafür, dass man diese Zeugenaussagen ernst nehmen kann.

Also sind zum einem die große Masse der Zeugenaussagen weltweit und die sich deckenden Muster der Details ein wesentliches und wichtiges Indiz im Rahmen einer strukturierten – man kann sagen – wissenschaftlichen Herangehensweise, die man aber auch noch zusätzlich mit Indizien unterstützen kann. Das haben Forscher bereits in den 1980ern gemacht.

Beispielsweise werden bei Entführungsberichten die lokalen Nachrichten nach Meldungen über UFO-Sichten an dem Ort zur selben Zeit verglichen. Das gab es tatsächlich. Eine Betroffene erzählte einem Forscher ihre Geschichte und ihre Erlebnisse, die Jahre zurück lagen. Daraufhin gab es eine Recherche, ob es dazu Nachrichten gab und tatsächlich fand man in der damaligen lokalen Presse Berichte von Nachbarn, die sagten, es wären seltsame Lichter am Himmel aufgetaucht. Das ist natürlich ein starkes Indiz, da es hier eine zeitliche Übereinstimmung von unabhängigen Zeugenberichten gab.

Da das UFO- und das Kontaktphänomen miteinander verbunden sind, spricht vieles dafür, dass es da einen Zusammenhang zwischen dem Entführungsbericht der Betroffenen und der in der Presse dokumentierten UFO-Sichtung gab. Oder es gibt mehrere Zeugen, die an ein und demselben Ereignis beteiligt waren,



Interview mit Dr. Marcel Polte

oder Kinder aus derselben Familie, die dasselbe berichten. Erwachsene, die schon Filme gesehen haben oder Bücher gelesen haben, können beeinflusst sein. Sehr junge Kinder, die gerade erst gelernt haben, zu kommunizieren oder Zeichnungen anzufertigen, sind hierbei deutlich unbeeinflusst. Insofern gibt es im Ergebnis also schon einige Möglichkeiten, um Aussagen und Berichte mit darüber hinausgehenden Indizien zu untermauern.

MYSTIKUM fragt: Welche Auswirkungen könnten die Ergebnisse dieser Forschung auf das Verständnis der Menschheit über unsere Position im Universum haben? Wie könnte diese die öffentliche Wahrnehmung verändern oder was könnte sie bewirken?

Dr. Marcel Polte: Mein Forschungsbereich ist sehr weit gefasst, da ich mich nicht nur mit dem UFO- bzw. Kontaktphänomen befasse, sondern auch mit Themen wie MK Ultra und ritueller Gewalt, wo ich auch eine Verbindung zwischen all diesen Bereichen sehe. In Zusammenschau dieser Themen und den Hypothesen, was dahinterstecken könnte, kann man sagen, dass die Auswirkungen auf die Menschheit, wenn dies als gesicherte Erkenntnis bekannt werden würde, gar nicht abzusehen sind, weil sie so gewaltig sind. Es könnte sein, dass wir es hier mit einer Intelligenz im Hintergrund zu tun haben, deren Komplexität

und deren Einfluss auf unser Leben wir gar nicht überblicken können. Möglicherweise befinden wir uns in einer virtuellen Realität, die uns nur physisch erscheint. Da kommen wir in Bereiche, wo es sehr bizarr und abstrakt wird, aber dafür spricht immer mehr. Zum Beispiel, dass wir uns in einem Universum mit mehreren Dimensionen befinden, wo auch Entitäten in anderen Dimensionen beheimatet sind, die aber auch Einflüsse auf unsere Daseins-Ebene haben. Das sind aber alles Themen – hier nur kurz erwähnt –, die unser Leben in der jetzigen Form, unsere Glaubenssätze und unser Zusammenleben fundamental beeinflussen und verändern würden, wenn dieses Wissen Allgemeingut werden würde.

MYSTIKUM: Vielen Dank für diese bewegenden Einblicke und deinen Einsatz zur Aufklärung jener Phänomene. ♦



Dr. Marcel Polte

Er war rund fünfzehn Jahre in internationalen Wirtschaftskanzleien tätig. Neben seinem Anwaltsberuf arbeitete er erfolgreich als Heilpraktiker für Psychotherapie in eigener Praxis. Die Erfahrungen mit dem menschlichen Unterbewusstsein aus seiner hypnotherapeutischen Arbeit nutzt er auch bei seiner Forschung auf dem Gebiet der Kontakte mit nichtmenschlicher Intelligenz. Als Mitglied des Research Committee der von dem Apollo-Astronauten Dr. Edgar Mitchell mitbegründeten Forschungsorganisation „Foundation for Research into Extraterrestrial Encounters“ (FREE) arbeitet er weltweit mit Wissenschaftlern und Forschern zusammen.



maona.tv

Dein TV-Sender mit Sinn.

**maona.tv – Jetzt neu:
Talk-Sendungen mit Tiefgang und Sinn**



This Mountain Life – Die Magie der Berge

Die mitreißende Dokumentation *This Mountain Life – Die Magie der Berge* ist mehr als nur ein visuell atemberaubendes Erlebnis. Der Film von Grant Baldwin porträtiert die menschliche Leidenschaft für die raue Wildnis, welche in jedem von uns schlummert.

Auf eindrucksvolle und inspirierende Art zeigt der Dokumentarfilm, wie widerstandsfähig der menschliche Körper ist, wenn wir uns mental auf eine Herausforderung einlassen.

Hier geht es jedoch nicht um Extremsportler. Es um ganz normale Menschen, denen man auf den ersten Blick nicht das zutrauen würde, was sie geleistet und erlebt haben. Der Film stellt uns eine Gruppe von Nonnen vor, die ein Kloster in den endlosen Weiten der nordamerikanischen Berge bewohnen; einen leidenschaftlichen Fotografen, den es weiterhin auf die Berge zieht, obwohl er dort nur haarscharf dem Tod entkam, nachdem ihn eine Schneelawine unter sich begraben hat. Einen Künstler, der Bilder und Figuren mit gewaltigen Ausmaßen in den Schnee stampt sowie ein altes Ehepaar, welches seit 50 Jahren vom Versorgungsnetz der modernen Welt abgekoppelt in einer malerischen Berglandschaft lebt.

Diese Freigeister liegen auf der Route der eigentlichen Protagonisten des Films. Martina und ihre 60-jährige Mutter brechen auf eine sechsmonatige Reise über 2.300 Kilometer auf, welche alles andere als einfach ist. Für sie geht es von der kanadischen Provinz British Columbia bis nach Alaska, mitten durch die erbarmungslose Wildnis der Berge und Gletscher. Was bewegt sie dazu, ihren Komfort, die Familie und die eigene Sicherheit für eine Erfahrung in den Bergen zu opfern? Ist es die Gefahr, die den Reiz ausmacht oder doch die pure Lust am Leben? Was es auch sein mag, dass diese Menschen antreibt, wir alle tragen diese Energie in uns, eine Leidenschaft fürs Leben.

Hier geht es zum Film auf maona.tv – der TV-Sender mit Sinn!

 **HIER BESTELLEN**
mehr dazu auf maona.tv

AlfredSunn.com

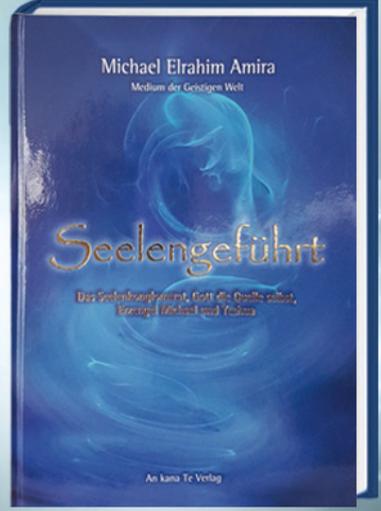



Michael Elrahim Amira
Medium der Geistigen Welt

Seelengeführt

Der Seelenkompassioniert Gott die Quelle selbst,
König, Weisheit und Frieden

Ankanate Te - Academy
Verein zur Förderung des Bewusstseins
www.ankanate-akademie.at



HeilSteinBeschreibungen der Neuen Zeit



GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Eva Hutterer & Daniel Angst
A-4810 Gmunden, Moosgasse 21
Tel. +43 (0) 664 9190850
Steine@gesundheiterhalten.at

www.gesundheiterhalten.at



MYTHEN-AUSTRIA-NEWS von Maxim Niederhauser

Filialkirche St. Georg im Schauertal

Die kleine Kirche in Fischlham ist ein mysteriöser Ort unbekannter Herkunft. Niemand kennt das genaue Baujahr oder die Erbauer. Legenden ranken sich um das Gotteshaus, das auf einer alten Leylinie errichtet wurde. Eine Besonderheit ist das heilige Wasser vor dem Eingang, seit Jahrhunderten als Quelle des Segens und der Heilung verehrt. Da es auf einer Leylinie entspringt, verleiht ihm das eine mystische Bedeutung. Viele glauben, dass Leylinien eine Verbindung zu alten spirituellen Traditionen haben und Orte auf diesen Linien besondere Kräfte besitzen.

In der Nähe der Kirche steht der heilige uralte Birnbaum, der tief in den Legenden der Region verwurzelt ist. Er soll Wünsche erfüllen können und von einer besonderen Aura umgeben sein. Menschen halten dort inne, beten und ordnen ihre Gedanken.

Bei Renovierungsarbeiten stieß man kürzlich auf ein erstaunliches Fundstück: ein kleines Sphinxköpfchen, das aus dem Torbogen herausgefallen war. Es gibt keine Aufzeichnungen über seine Existenz, doch stellte sich heraus, dass solche Sphinxköpfe oft von Tempelrittern angefertigt wurden, um auf die Johannesoffen-

barung hinzuweisen. Diese Entdeckung führte zu Spekulationen über eine mögliche Verbindung der Tempelritter zur Kirche.

Die Verbindung der Tempelritter zur Johannesoffenbarung und zu mystischen Symbolen, wie der Sphinx, fasziniert viele Historiker und Mystiker.

Ebenso soll es Berichte über mysteriöse Mönche geben. Das heilige Wasser, der heilige Birnbaum, das entdeckte Sphinxköpfchen und die mysteriösen Mönche deuten darauf hin, dass diese Kirche etwas Außergewöhnliches verbirgt. Sie ist möglicherweise ein Schlüssel zu alten Geheimnissen und verborgenen Wahrheiten. Die Verbindungen zu den Tempelrittern und zur Johannesoffenbarung lassen vermuten, dass diese Kirche Teil eines größeren, mystischen Geflechts ist.

Diese Kirche bleibt ein Ort voller Rätsel und Geheimnisse. Ihre Geschichte und die vielen mystischen Elemente machen sie zu einem faszinierenden Ziel für Historiker, Mystiker und alle, die nach verborgenen Wahrheiten suchen. Vielleicht wird eines Tages mehr Licht in die Geheimnisse dieser Kirche gebracht, aber bis dahin bleibt sie ein Ort der Spekulation und des Staunens. 

Maxim Niederhauser alias Marcus E. Levski

Schriftsteller und Founder des Kleinverlags mythen-austria.at. Maxim und sein Team setzen sich mit alten, heiligen Schriften und ungelösten archäologischen Rätseln auseinander und hinterfragen gerne die gängige Meinung. Das Spezialgebiet liegt unter anderem in der Geomantie, der Symbologie, Landschaftsmythologie und der Erforschung des Unbekannten.

mythen-austria.at
Mythenforschung, Geomantie, Verlag und Bücher



 Hier bestellen

buch@marcus-levski.at

◀ mythen-austria.at ▶

◀ bauaufselfmade.at ▶



MYSTISCHE MOMENTE

mit Emanuell Charis

Das Tor zur Hölle! – Die düsteren Geheimnisse von Burg Houska



Ein Ort, von dem in düsteren Legenden berichtet wird. Ein Ort, dessen Name manche nur flüsternd aussprechen. Ein Ort, von dem es heißt, dass er das Tor zur Hölle sei: die mystische Burg Houska in der Tschechischen Republik. Bei jüngsten Nachforschungen in den verborgenen Ecken und Winkeln dessen, was uns als tägliche Realität umgibt und sich mit dem Übernatürlichen überschneidet, haben wir dieses rätselhafte Bauwerk untersucht. Was steckt hinter den Legenden und Mysterien um Burg Houska? Gibt es dort wirklich so außergewöhnlich viele paranormale Aktivitäten? Und warum wird die Burg als „Tor zur Hölle“ bezeichnet?

Die Entstehung von Burg Houska

Die Geschichte von Burg Houska reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück, als die gotische Festung

bei Blatce in der sogenannten „Daubaer Schweiz“ – im Herzen der malerischen tschechischen Landschaft – erbaut wurde. Von Anfang an galt dieses Bauwerk als außergewöhnlich, sogar unheimlich.

„Die Legende besagt, dass die Burg nicht einfach als Verteidigungsbollwerk erbaut wurde, sondern dass sie direkt über einem Tor zur Hölle liegt. Dort soll sie mit voller Absicht errichtet worden sein – ob zum Zweck, das Höllentor unter Kontrolle zu halten oder um jederzeit Zugang dazu zu haben, darüber streiten sich nach wie vor die Experten.“ Fest steht jedoch, dass schon während des Baus unheimliche Phänomene auftraten. Damit ist nicht nur die düstere Aura gemeint, die die Baustelle umgab, sondern es gibt zahlreiche Berichte über unerklärliche Geräusche und grauenhafte Stimmen, die aus der Tiefe unter der Burg kamen. Ferner heißt es in mehreren Quellen, dass Vögel einen weiten Bogen um die Burg Houska machten und nie in deren Nähe kamen.

Übernatürliche Ereignisse – auch heute noch

Burg Houska scheint ein regelrechter Magnet für das Paranormale zu sein. Jahrhundertealte Berichte erzählen ebenso wie zeitgenössische,

aktuelle Zeugnisse von unerklärlichen Vorfällen, die hier stattgefunden haben. Schattenhafte Gestalten, die durch den Hof und die Flure der Burg wandern, geisterhafte Stimmen, die in den Wänden und den Katakomben flüstern, und eine durchweg düstere, bedrückende Atmosphäre, die Zeugen zufolge „wie eine Decke aus Blei“ über allem liegt, sind nur einige der mysteriösen Erscheinungen, die Besucher erschauern lassen.

Nachforschungen zeigten verschiedene Berichte, die übereinstimmend besagen, dass Menschen, die sich in der Umgebung der Burg aufhielten, unerklärliche Ängste und Beklemmungen verspürten – als ob etwas Uraltes, Dunkles und abgrundtief Böses in der Tiefe des Felsens unter dem Bauwerk lauert. Diejenigen, die sich der Stelle näherten, an der sich das Höllenportal befindet, berichten von Visionen und seltsamen Träumen, die sie aus der Realität herauszogen und in eine andere Dimension zu führen scheinen.

Das Höllentor

Nachforschungen brachten schockierende Wahrheiten ans Licht. Es scheint, als ob Burg Houska nicht nur ausschließlich aufgrund von



Legenden als „Tor zur Hölle“ bezeichnet wird. Historische Aufzeichnungen deuten darauf hin, dass die Burg bewusst über einem Ort gebaut wurde, den die Menschen der damaligen Zeit als direkten Zugang zur Unterwelt betrachteten.

Spekulationen weisen darauf hin, dass die Erbauer der Burg versuchten, das Böse einzudämmen, indem sie es an einem Ort konzentrierten und es gleichzeitig von der Außenwelt abschirmten. Die gotische Architektur und die geheimnisvollen Symbole, die in die Mauern eingraviert sind, deuten darauf hin, dass die Erbauer über okkultes Wissen verfügten. „Die Vermutung, dass sie zugleich einen exklusiven Zugang zur Hölle haben wollten, liegt nahe.“

Das Rätsel von Burg Houska lebt weiter

„Ist das Tor zur Hölle immer noch aktiv?“ Die Antwort scheint ein klares Ja zu sein. Zeitgenössische Berichte von Besuchern und Erforschern des Paranormalen deuten darauf hin, dass die übernatürlichen Aktivitäten in Burg Houska keineswegs abgenommen haben – eher haben sie sich sogar noch verstärkt!

So berichten Besucher von seltsamen Lichtern und unerklärlichen Schatten, die durch das Gemäuer streifen. Einige behaupten sogar, dass sie verzerrte Stimmen, Kettenrasseln und andere Laute aus den Tiefen der Burg gehört haben. Es ist, als ob die düstere Energie, die diese Stätte umgibt, weiterhin eine Brücke zwischen unserer Welt und der Unterwelt bildet.

Die Symbole und Ritualstätten innerhalb der Burg können möglicherweise als eine Art Schutzzauber dienen, der die Kräfte des Bösen daran hindert, sich frei zu entfalten. Die Mauern von Burg Houska sind nicht nur physische Barrieren, sondern auch energetische Schranken, die die Mächte der Dunkelheit in Schach halten.

Fazit

Burg Houska bleibt ein faszinierendes Mysterium, das selbst die skeptischsten Geister zum Nachdenken anregt. Die Verbindung zwischen dem Übernatürlichen und der realen Welt ist hier so spürbar wie an kaum einem anderen Ort. „Die Legenden und Berichte über das ‚Tor zur Hölle‘ mögen auf den ersten Blick wie Fantasieprodukte erscheinen, aber meine Erfahrungen und Forschungen lassen die konkrete Vermutung zu, dass Burg Houska tatsächlich ein Verbindungstor zu einer unergründlichen Welt jenseits unserer Vorstellungskraft ist.“

Ob man an die übernatürlichen Ereignisse rund um Burg Houska glaubt oder nicht, ist jedem selbst überlassen. „Doch wenn Sie jemals den Wunsch verspüren, die Grenzen des Bekannten zu überschreiten und die Mysterien der Unterwelt zu erforschen, könnte Burg Houska der perfekte Ort sein, um den Schleier zwischen den Welten zu durchdringen“. „Doch seien Sie gewarnt: Das, was Sie womöglich finden werden, könnte mehr sein, als Ihre Seele zu ertragen vermag.“ ♦

Emanuel Charis, Star-Hellseher

Der Hellseher ist seit längerem für seine erfolgreichen, zukunfts voraussagenden Visionen bekannt und hat seit 2006 zahlreiche Erkenntnisse erlangt, die für viele überraschend sein dürften.

2020 hat er sie auf der Insel Naxos in Griechenland in seiner Rede „Die dunklen Zeiten“ veröffentlicht. Seitdem sind Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten fasziniert. Inzwischen hat die Rede mit ihren Voraussagen und Visionen Kultstatus erreicht und begeistert all jene, die sich mit der Zukunftsforschung unseres Planeten befassen.

info@emanuellcharis.de

◀ emanuellcharis.de ▶



SciFi-Filmtipp

von Thorsten Walch

Das fünfte Element

Im Jahr 1914 stößt ein Archäologe in Ägypten auf die Prophezeiung der Wiederkehr des Bösen, die nur mit einer geheimnisvollen außerirdischen Waffe, genannt „Das fünfte Element“, zu verhindern ist. Im Jahr 2263 ist es dann so weit und die Bedrohung steht in Gestalt einer riesigen, auf die Erde zu rasenden Feuerkugel kurz bevor. Ihr Vertreter auf Erden ist der finstere Großindustrielle Zorg, der sich mit den nichtmenschlichen Mangalores verbündet hat. Die freundlich gesonnenen Mondoshawan haben indes eine Frau mit dem schönen Namen Leeloo Minai Lekatariba-Lamina-Tchai Ekbat De Sebat zur Erde gesandt, deren Raumschiff allerdings von den Mangalores abgeschossen wird. Mittels Resten ihres Körpers wird sie jedoch auf der Erde rückgeklont. Leeloo, wie die Dame in Kurzform genannt wird, flüchtet aus dem Labor und landet im Flugtaxi des schnoddrigen ehemaligen Spezialeinheiten Korben Dallas, der, wie nicht anders zu erwarten, dahinterkommt, dass Leeloo das verheißene Fünfte Element ist und unfreiwillig zum Weltenretter werden muss.

Luc Bessons greller Pop-Art-Streifen wurde zu einem der kommerziell erfolgreichsten europäischen Kinofilme seiner Zeit und erlangte

bis heute anhaltenden Kultstatus, obwohl die überaus temporeiche und gleichzeitig äußerst verworrene Handlung (übrigens mit deutlichen Anspielungen auf die Paläo-SETI-Thesen à la Erich von Däniken gleich zu Beginn) nicht eben sehr zugänglich ist. Dafür ist „Das fünfte Element“ jedoch ein ausgesprochener Bilderwusch, dessen optische Vielfalt bei lediglich einmaligem Anschauen kaum zu fassen für so manchen Zuschauer sein dürfte. LEONINE hat den zum Kultfilm avancierten Streifen schon vor einigen Jahren in einer gelungenen 4K-Umsetzung herausgebracht, was den Spaßfaktor beim wiederholten Anschauen um weitere Nuancen steigert. Auch ganz ohne Multipass! 

*Gute Unterhaltung wünscht euch
Thorsten Walch*



Das fünfte Element

- Darsteller: Bruce Willis, Milla Jovovich, Gary Oldman, ...
- Regie: Luc Besson
- FSK: ab 12 Jahren
- Studio: LEONINE
- Produktionsjahr: 1997
- Spieldauer: 126 Minuten

Hier bestellen



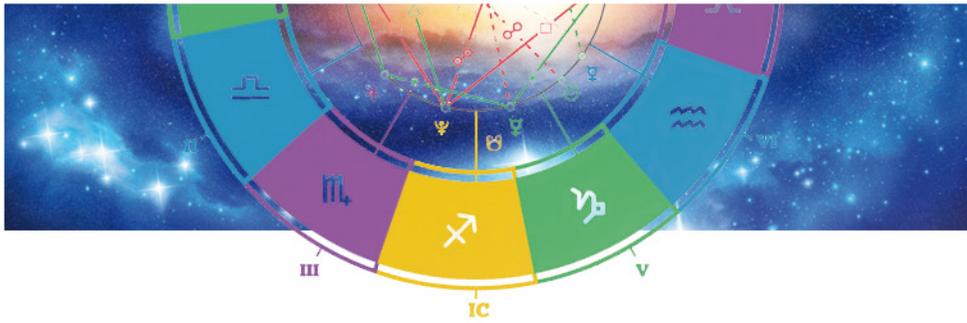
Thorsten Walch

Thorsten Walch, der diese Kolumne von seinem berühmten Autorenkollegen Roland Roth übernahm, ist bereits seit seiner Kindheit ein begeisterter Science Fiction- und Fantastik-Fan. Neben den großen Film- und Fernsehserien wie „Star Wars“ und „Star Trek“ haben es ihm von jeher die Klassiker des fantastischen Films angetan. Als Autor ist er insbesondere in der Fantastik-Fanzene ein Begriff: Nach der Mitarbeit an verschiedenen Genre-Zeitschriften betreut er seit drei Jahren redaktionell den Star Trek-Bereich der populären E-Book-Publikation „Corona Magazine“ und brachte 2017 beim NIBE-Verlag sein Buch „NERD-O-Pedia“ heraus.

Sein Interesse am Fantastischen ist auch der Grund für seine Begeisterung für die grenzwissenschaftliche Mystery-Thematik, allem voran die Paläo-SETI-Thesen rund um Erich von Däniken. Unter anderem verfasste er Artikel für Roland Roths Zeitschrift „Q'Phaze“.

Hauptberuflich arbeitet Katzenfreund, Country-Music-Fan und Hobbykoch Thorsten Walch im Bereich der psychosozialen Betreuung.





ASTRO FARBER

Möchten Sie Ihre Begabungen und Talente herausfinden, Ihre wahren Stärken und Ihr Entwicklungspotenzial entdecken? Erkennen, wer Sie wirklich sind?

Auch wenn Sie sich fragen, ob es an der Zeit ist, eine Idee zu verwirklichen, oder wenn wichtige Veränderungen anstehen, bietet die Astrologie eine wertvolle Orientierungshilfe.

Als diplomierte Astrologin mit langjähriger Erfahrung kann ich Sie kompetent beraten, Ihnen in problematischen Lebensphasen zur Seite stehen und bei Entscheidungsfindungen unterstützen. Ich deute Geburtshoroskope, Partner-, Kinder- und Fragehoroskope, schaue mir aktuelle Konstellationen und Ausblicke auf das kommende Jahr sowie den günstigsten Zeitpunkt für Ereignisse wie Hochzeit, Wohnungswechsel, Operation etc. an. Alle Horoskop-Interpretationen biete ich auch in schriftlicher Form an.



*„Unsere Hauptentscheidung ist es,
zu unseren eigenen Anlagen ja zu sagen
und das Beste daraus zu machen.“*

Sigrid Farber, Astromaster®

diplomierte Astrologin
für ganzheitliche Astrologie,
Astro-Bloggerin und Autorin
Invalidenstr. 15/69, 1030 Wien
Tel. 0660-710 20 89
mail@astro-farber.at

www.astro-farber.at



BÜCHER *Tipps*

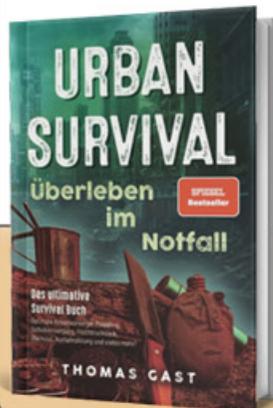
Urban Survival

von Thomas Gast

**Überleben im Notfall:
Das ultimative Survival Buch –
Optimale Krisenvorsorge: Prepping,
Selbstversorgung, Fluchtrucksack,
Blackout und vieles mehr!**

Krisen, Kriege und Blackouts – wir leben derzeit in turbulenten Zeiten.

Der Ex-Fremdenlegionär und einer der bekanntesten Survival-Experten Deutschlands, Thomas Gast, weiß genau, worauf es in Situationen wie diesen ankommt. Er selbst durchlebte schon viele Notsituationen in Krisenregionen rund um den Globus.



Gebunden,
416 Seiten

27,95 EURO

Hier
bestellen

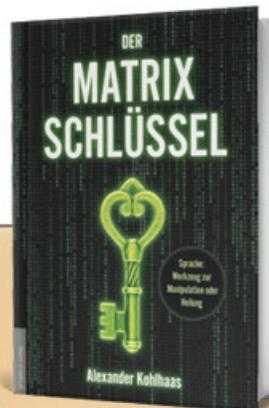


Der Matrix-Schlüssel

von Alexander Kohlhaas

**Sprache: Werkzeug zur
Manipulation oder Heilung**

Die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie leicht Menschen manipulierbar sind und wie sie die Matrix, die für sie erschaffen worden ist, verteidigen – unser bestehendes System. Doch mit welchen kommunikativen Techniken wird sie erschaffen? Alexander Kohlhaas nimmt den Leser mit auf eine Reise tief in die menschliche Psyche, damit er das Verhalten und die Kommunikation seiner Mitmenschen besser verstehen kann.



Kartoniert,
292 Seiten

21,00 EURO

Hier
bestellen

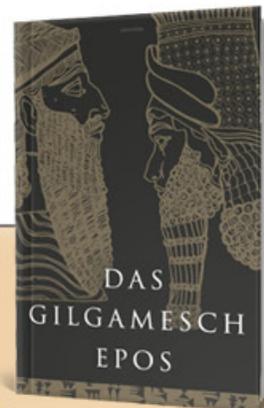


Das Gilgamesch-Epos

**Wie die Meinung der
Herrschenden zur herrschenden
Meinung wird**

Eine der ältesten schriftlich fixierten Dichtungen der Welt:
„Das Epos der Todesfurcht“

Das Gilgamesch-Epos stammt aus dem babylonischen Raum und ist eine der ältesten überlieferten Dichtungen der Menschheit. Hier geht es gewaltige viertausend Jahre zurück in die Vergangenheit und hinab zu den tiefsten Wurzeln literarischer Gestaltungskraft.



Gebunden,
96 Seiten

5,95 EURO

Hier
bestellen



Die Stunde Null

von Markus Krall

**Ein neues Wirtschaftswunder
ist möglich**

Deutschland und Europa stehen vor einer wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Zeitenwende. Nie seit 1945 hat eine Regierung die Wirtschaft stärker und gründlicher in den Abgrund gestürzt als die Ampel-Koalition.

Wir stehen vor einer neuen „Stunde Null“. Doch dies ist kein Grund zu verzagen. Es gibt Wege aus der Krise, zurück zu Wohlstand und Sicherheit.



Gebunden,
272 Seiten

22,00 EURO

Hier
bestellen



Versandkostenfrei (D) bestellen bei OSIRIS-Verlag





VORTRAG AM SAMSTAG
27. JULI 2024

Die Geschichte der **„FREIEN ENERGIE“**



Vortrag von
Peter Diener

„Freie Energie“ wird auch als Null-Punkt-Energie, Urkraft, Ätherenergie, Raumenergie, Raumkraft, kosmische Energie, Prana, Qi und als Naturenergie bezeichnet.

Seit vielen Jahrzehnten wird diese Energieform erfolgreich erforscht und ermöglicht eine der größten Umwälzung in der Geschichte der Menschheit.

Der Vortrag besteht aus zwei Teilen. Während der erste Teil chronologisch aufgebaut ist bezieht sich der zweite Teil auf unterschiedlichste Bereiche, wie die sogenannte „Freie Energie“ genutzt werden könnte.

Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 15,- EUR
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Veranstalter: Osiris-Verlag, Info-Telefon: 08554/844, www.regentreff.de
Platzreservierung wird dringend empfohlen.
Reservierungen sind unter regentreff@osirisbuch.de oder Tel. 08554/844 möglich!



12. – 13. Oktober 2024



KONGRESS FÜR GRENZWISSEN 2024

Der Jubiläums-Kongress!



DIRK POHLMANN
JFK UND DER „TIEFE STAAT“

ROBERT STEIN
SCHÖNE NEUE WELT?

THOMAS BACHHEIMER
SYSTEMCRASH VORAUSS!

CHRISTIAN KÖHLERT
DIE MATRIX-HYPOTHESE

RICHARD SCHWARZ
NEUZEIT
(Europ. Prophettie: Irimalar etc.)

PETER DENK
2025 – DAS NEUE 1989?



ANMELDUNG UND KARTENBESTELLUNG:

TEL: +49 (0) 8554/844 ♦ FAX: +49 (0) 8554/942 894

E-MAIL: kongress@osirisbuch.de ♦ WEB: www.osirisbuch.de

Teilnahmegebühr für beide Tage: 169,- EUR (incl. Verpflegung)! *Siehe Rückseite
Kongresskarten für nur einen Tag werden nicht angeboten. Aufgrund der sehr niedrigen Kongressgebühr und der begrenzten Teilnehmeranzahl ist die frühzeitige Beschaffung von Karten sehr empfehlenswert. Die angegebenen Vorträge können sich möglicherweise kurzfristig ändern. Änderungen bezüglich der Referenten oder der Themen berechtigen nicht zur Stornierung der Teilnahme.
Veranstalter: Osiris-Verlag

ACHTUNG: Neuer Veranstaltungsort!

Donaucenter Schubert ♦ Donau-Gewerbepark 24 ♦ 94486 Osterhofen



VORSCHAU

Die Atemform

Eine persönliche Offenbarung
von Marco Gerhards

Ein Notruf der Seele –
Kränkungen und Zurückweisungen

von Rosemarie Sichmann

Mythos Aphrodite
und die Form Zyperns

von Reinhard Gunst

Die nächste Mystikum-Ausgabe
erscheint am 7. August 2024.

Mit den Rubriken von:

Kamira Eveline Berger, Emanuell Charis, Sigrid Farber, Reinhard Habeck,
Josefin Kejla, Eva Laspas, Maxim Niederhauser, Mario Rank und Thorsten Walch



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114,
E-Mail: office@luna-design.at



Gerichtsstand: Korneuburg,
Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe:

Cristina Aldea, Kamira Eveline Berger, Emanuell Charis,
Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Josefin Kejla,
Eva Laspas, Maxim Niederhauser,
Mario Rank, Thorsten Walch

Grundlegende Richtung:

Das MYSTIKUM-Magazin ist für alle Menschen, die an
Spiritualität, alternativen Heil- und Forschungsmethoden,
Mythen und Legenden interessiert sind. Das MYSTIKUM-
Magazin distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradika-
lismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen
gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis:

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die ge-
wählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben
gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright:

Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck (auch nur auszugs-
weise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet,

Anzeigenbetreuung:

E-Mail: anzeigen@mystikum.at

Tel. +43 (0) 660 501 22 60



MYSTIKUM
dankt seinen Sponsoren:

